

# Angebote und Veranstaltungen 2017

## Inhalt

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Angebote für Kinder und Jugendliche | S. 3  |
| Ausstellungen                       | S. 16 |
| Außer Haus                          | S. 19 |
| Beratungsangebote                   | S. 24 |
| Bildungsangebote                    | S. 26 |
| Dorffest                            | S. 29 |
| Geschichtswerkstatt                 | S. 30 |
| Hilfe für Geflüchtete               | S. 31 |
| Kandidatencheck                     | S. 32 |
| Kreativangebote                     | S. 33 |
| Sport und Gesundheit                | S. 35 |
| Sprachcafé Polnisch                 | S. 39 |
| Politikstammtisch                   | S. 47 |
| Mittwoch-Salon                      | S. 48 |
| Unterhaltung                        | S. 50 |
| Weihnachten und Ostern              | S. 54 |
| Weitere Angebote                    | S. 55 |
| Städtebauliche Ortsteilentwicklung  | S. 56 |

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### Schülerclub

Weil die Kinder- und Jugendarbeit ein zentrales Anliegen unseres Vereines ist, haben wir im Jahr 2009 ein kleines Schülercafé eröffnet. Einmal in der Woche konnten sich Grundschüler treffen, gemeinsam kochen, quatschen und den Nachmittag verbringen.

Aus dem Schülercafé wurde ein Schülerclub, der seit August 2013 täglich geöffnet ist. Dank der Unterstützung durch das Jugendamt Berlin-Pankow konnten wir eine Sozialpädagogin einstellen, die den Club täglich betreut. Ins Jahr 2017 startet der Schülerclub verstärkt durch einen zusätzlichen Sozialarbeiter und mit vielen Plänen für neue Projekte.

Öffnungszeiten vom Schülerclub: montags bis freitags, 14.30 - 18.30 Uhr (auch in den Schulferien)

Schülerclub, Romain-Rolland-Straße 129, 13089 Berlin (in der Wendeschleife der Tram M2)

Der Schülerclub wird finanziell unterstützt vom Jugendamt Pankow. Weitere Informationen zur Jugendarbeit in Berlin: [www.jugendnetz-berlin.de](http://www.jugendnetz-berlin.de)

22.02.2017

### Schülerclub – Winterferien 2017

In den Winterferien haben wir einen Ausflug zur Eislaufhalle im Sportforum Berlin unternommen. Die Kinder vom Schülerclub Heinersdorf haben dort gemeinsam mit den Kindern aus der Unterkunft Treskowstraße einen schönen, gemeinsamen Tag verbracht. Gemeinsam flitzen die Kids übers Eis oder standen schwatzend und kichern an der Bande. Müde und glücklich ging es am Nachmittag wieder zurück nach Heinersdorf.

#### **Schülerclub Heinersdorf:**

Zusammen spielen und Spaß haben, Hausaufgaben machen, kreativ sein, etwas erreichen durch gemeinsame Projekte und montags gemeinsam kochen.

**montags bis freitags, 14.30 bis 19 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Leitung: Karoline Kuzera

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)

28.03.2017

## **Schülerclub – Ausflüge im Frühjahr 2017**

Im März 2017 hat der Schülerclub zwei Ausflüge gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen unternommen.

Der erste Ausflug sollte ins Atze Musiktheater zum Theaterstück „Die Ministerpräsidentin“ gehen. Leider fiel diese Vorstellung spontan wegen Krankheit eines Schauspielers aus, sodass umdisponiert werden musste. Die Kinder entschieden - KINO - und so sind wir ins Kino Acud gefahren und haben uns die Familienkomödie „Burg Schreckenstein“ angeschaut. Die Alternative ist gut bei den Kindern angekommen und es war dann für alle noch ein sehr schöner Sonntagnachmittag.

Der zweite Ausflug führte zum Technikmuseum & Science Center Spectrum in Berlin Kreuzberg. Dort gibt es über 150 Experimentierstationen, die Naturwissenschaft und Technik zu einem aufregenden und spannenden Erlebnis machen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und waren interessiert, an den unterschiedlichen Stationen zu experimentieren, optische Täuschungen zu durchschauen und die einzelnen Sinne zu testen. Das Highlight war für alle das berühmte Hexenhäuschen im Science Center.

### **Schülerclub Heinersdorf:**

Zusammen spielen und Spaß haben, Hausaufgaben machen, kreativ sein, etwas erreichen durch gemeinsame Projekte und montags gemeinsam kochen.

**montags bis freitags, 14.30 bis 19 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Leitung: Karoline Kuzera

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

02.05.2017

## **Schülerclub Osterferien 2017**

Klettern im Jugendclub Soko im Wedding

In den Osterferien haben wir einen Ausflug zum Jugendclub Soko unternommen. Es gibt dort eine tolle Kletterwand im Garten. Die Kinder und Jugendlichen nutzten den Vormittag, um die unterschiedliche Routen an der Wand zu erklettern, und wurden dabei von zwei Mitarbeiterinnen des Jugendclubs gesichert. Anschließend sind wir noch eine Weile im Jugendclub geblieben, es wurde Tischtennis gespielt, gekickert und auch den Sport- und Musikraum fanden wir toll.

### **Schülerclub Heinersdorf:**

Zusammen spielen und Spaß haben, Hausaufgaben machen, kreativ sein, etwas erreichen durch gemeinsame Projekte und montags gemeinsam kochen.

**montags bis freitags, 14.30 bis 19 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Leitung: Karoline Kuzera

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

08.05.2017

### **Mit Graffiti gegen Vorurteile**

Der letzte Tag der Osterferien wurde für die Jugendlichen des Schülerclubs Heinersdorf zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit Graffiti und Stencil setzten sie sich mit dem Thema Rassismus und Diskriminierung auseinander.

Anhand von Fotografien sprachen sie über die Entstehung von Rollenbildern und das Erkennen von Stereotypen. Welche Vorurteile gibt es in ihrem Umfeld? Wo haben sie schon einmal Ausgrenzung erlebt oder sogar selbst erfahren? Wie geht man damit um? Anhand dieser Fragen tauschten sie sich über verschiedene Möglichkeiten aus, Vorurteilen in Zukunft reflektierter zu begegnen.

Nach dieser thematischen Einführung suchten sie gemeinsam nach einem geeigneten Slogan für ihren Jugendclub und einigten sich auf den tollen Satz "Jeder ist willkommen".

Angeleitet von dem Graffitikünstler Jonas zeichneten sie zunächst die Buchstaben, schnitten sie aus und grundierten die Leinwand, bevor es mit dem eigentlichen Sprühen losgehen konnte.

Alle waren begeistert von dem Tag und dem tollen Ergebnis, das nun auf dem Gelände des Schülerclubs zu Toleranz, Offenheit und gemeinsamen Aktivitäten einlädt. Mit ihrem Graffiti setzen die Jugendlichen ein Zeichen im Stadtteil: Jeder ist willkommen!

Der Nachmittag wurde durchgeführt vom KulTourMobil und der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V..

### **Schülerclub Heinersdorf:**

Zusammen spielen und Spaß haben, Hausaufgaben machen, kreativ sein, etwas erreichen durch gemeinsame Projekte und montags gemeinsam kochen.

**montags bis freitags, 14.30 bis 19 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Leitung: Karoline Kuzera  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

27.06.2017

## **Schülerclub – Sommerprogramm 2017 – Informationen für die Eltern**

Liebe Eltern,

In der Zeit vom 24.7. bis einschließlich 1.9.17 hat der Schülerclub folgende Öffnungszeiten:

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13 – 18 Uhr
- Mittwoch: Ausflugstag für Schülerinnen und Schüler
- am 27.7., 28.7. und 31.7. ist der Schülerclub geschlossen.

In der Woche vom 21.8. - 25.8.17 findet kein Ausflug statt. In dieser Woche beginnt am Dienstag, den 22.8.17 ein viertägiges Graffiti-Projekt.

Der Schülerclub der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V. bietet in der Sommerferienzeit 2017 jeden Mittwoch einen Ausflug an, der von Karoline und einer weiteren Kraft aus dem Schülerclub begleitet wird. Ich bitte Sie, sich die Angebote mit ihrem Kind anzuschauen und zu überlegen, an welchem Ausflug Ihr Kind teilnehmen möchte. Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Ausflüge an und geben Sie uns die Anmeldung unterschrieben zurück. Die Anmeldung ist verbindlich, da wir uns bei einigen Ausflügen vorab als Gruppe anmelden müssen.

Die Ausflüge enden immer gemeinsam am Schülerclub in Heinersdorf in der Romain-Rolland-Straße. Die Kinder gehen nach der Rückkehr vom Ausflug allein vom Schülerclub nach Hause.

Bitte geben Sie Ihrem Kind am Ausflugstag das Eintrittsgeld, das Fahrgeld und Verpflegung mit, sonst können die Kinder nicht mitkommen. Die Ausflüge sind ein zusätzliches Angebot der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V. und können nicht durch den Verein finanziert werden.

Der Verein weist darauf hin, dass die Teilnahme an den Ausflügen auf eigene Gefahr geschieht. Jegliche Haftung gegenüber den Aufsichtspersonen oder dem Verein ist ausgeschlossen. Die Kinder müssen den Anweisungen der begleitenden Aufsichtspersonen Folge leisten.

Bitte geben Sie die Anmeldung bis Montag, 17.7.2017, unterschrieben an mich oder den Kolleginnen im Nachbarschaftshaus zurück.

Ich freue mich auf eine schöne Ferienzeit mit Ihren Kindern.

Herzliche Grüße  
Karoline Kuzera - Leiterin des Schülerclubs

Alle Angebote im Überblick:

- 26. Juli 2017  
Minigolf, Citygolf Berlin, Wittenberger Str. 50, 12689 Berlin  
Treffpunkt 10.15 Uhr am Schülerclub, Eintritt 4 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro  
Alternative bei Regen:  
Indoor Minigolf, Görlitzer Str. 1, 10997 Berlin  
Treffpunkt 12.30 Uhr am Schülerclub, Eintritt 5,50 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro
- 2. August 2017  
Ausflug zum Sommerbad Pankow, Wolfshagener Str. 91-93, 13187 Berlin  
Treffpunkt 10 Uhr am Schülerclub, Eintritt 3,50 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro  
Alternative bei Regen:  
Stadtbad Schöneberg, Hauptstraße 39, 10827 Berlin  
Treffpunkt 10 Uhr am Schülerclub, Eintritt 4 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro
- 9. August 2017  
Jumhouse Berlin, Mirastraße 38, 13509 Berlin  
Treffpunkt 9.15 Uhr am Schülerclub, Kosten 7,50 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro
- 16. August 2017  
Klettern im Waldhochseilgarten Jungfernheide, Heckerdamm 260, 13627 Berlin  
Treffpunkt 9.30 Uhr am Schülerclub, Eintritt 1- 4 Klasse 8 Euro, 5-8 Klasse 10 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro  
Alternative bei Regen:  
Naturkundemuseum Berlin, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin  
Treffpunkt 10 Uhr am Schülerclub, Eintritt 2 Euro (ab 8 Kindern), bei weniger Kindern 5 Euro pro Kind, Fahrtkosten 3,40 Euro
- 30. August 2017  
Grillen, Skaten, Skateboard fahren auf dem Tempelhofer Feld, Tempelhofer Damm 12101 Berlin  
Treffpunkt 10 Uhr am Schülerclub, Eintritt kostenlos, Fahrtkosten 3,40 Euro  
Alternative bei Regen:  
Stadtbad Schöneberg, Hauptstraße 39, 10827 Berlin  
Treffpunkt 10 Uhr am Schülerclub, Eintritt 4 Euro, Fahrtkosten 3,40 Euro

14.07.2017

## **Freunde treffen, Sport treiben und kochen – Der Schülerclub in Heinersdorf heißt Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse willkommen.**

Der leuchtend blaue Container mit dem bunten Mosaik über der Tür ist ein Blickfang. Dort, an der Endhaltestelle der Tramlinie M2 und schräg gegenüber des Nachbarschaftshauses "Alte Apotheke", betreibt die Zukunftswerkstatt Heinersdorf seit 2013 einen höchst lebendigen Schülerclub. Jeden Nachmittag verbringen etwa 10-15 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-14 Jahren gemeinsam ihre Freizeit auf dem großzügigen Gelände der Festwiese. Geleitet wird der Schülerclub von der Sozialpädagogin Karoline Kuzera.

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich willkommen. Hier können sie Freunde treffen, ihre Hausaufgaben erledigen, spielen und Sport treiben. Austoben können sich die Kids auf der Wiese und direkt nebenan auf Fußballplatz. Hier gibt es auch einen Basketballkorb und eine Tischtennisplatte. Jeden Montag wird zusammen gekocht. Dafür pflanzt der Schülerclub sogar im selbst gebauten Hochbeet sein eigenes Gemüse an.

„Mir gefällt am Schülerclub, dass ich hier meine Freunde treffen kann“, sagt Michelle (13 Jahre). Flora (7 Jahre) mag besonders den Garten: "weil da so viele Bäume sind und man gut verstecken spielen kann", und Marta (8 Jahre) erzählt: "Ich komme gerne hier her, weil alle nett sind. Wenn ich Hilfe bei den Hausaufgaben brauche, ist immer jemand da der mir hilft.“

Der Schülerclub bietet regelmäßig Ausflüge und Ferienprogramme an. Diese führen z.B. in den Hochseilgarten, ins Schwimmbad, ins Technikmuseum, zum Eislaufen oder zum Skaten und Grillen auf dem Tempelhofer Feld.

"Die Ausflüge sind immer lustig und schön. So lernt man Neues in Berlin kennen und vor allem auch neue Kinder, wie beim Eislaufen zum Beispiel“, findet Michelle (13 Jahre).

Neben dem Schülercluballtag gibt es immer wieder tolle zusätzliche Projekte: In einem Graffiti-Projekt unter professioneller Anleitung haben die Schülerinnen und Schüler bereits zwei triste Wände im Kiez verschönert. Zudem wurden ein Musikvideo und ein Kurzfilm gedreht. Zusammen mit dem 1. FC Union Berlin gab es ein Projekt zum Thema „Fußball und Rassismus“. Außerdem kooperiert der Schülerclub regelmäßig mit anderen Organisationen und Projekten, wie dem "Spielwagen", „Crossroads“ und dem "Kultourmobil". Dabei werden auch aktuelle Themen wie Flucht oder Kinderrechte aufgegriffen.

Zusammen mit dem Spielwagen findet seit vier Jahren jeden Sommer eine Zeltübernachtung auf dem Gelände des Schülerclubs statt. Für die Kinder und Jugendlichen ist das jedes Mal ein Highlight!



## **Theater für Kinder**

18.11.2016

### **Ferien-Theater-Workshop für Kinder Winterferien 2017**

Die Schneekönigin...

In ganztägiger Betreuung wird das Stück eingeübt, werden Bühnenbild und Kostüme gebastelt und genäht. Außerdem wird täglich ein Mittagessen angeboten. Am Ende des Workshops wird das Stück aufgeführt.

30.1. - 4.2.2017, 9 bis 16 Uhr, Theaterworkshop für Kinder

4.2.2017, 11 Uhr, Theaterworkshop Aufführung

Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: 70 Euro inkl. Verpflegung  
weitere Informationen und Anmeldung unter:  
theaterworkshop@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Leitung: Beatrice Ellinger (Theaterpädagogin) und Simone Schüppler  
(Bühnenbildnerin, Künstlerin)

12.05.2017

### **Ferien-Theater-Workshop für Kinder Sommerferien 2017**

Schneewittchen

Eine Königin wohnte in einem Schloss. Jeden Tag befragte sie ihren Spiegel, doch eines Tages bekam sie nicht die gewünschte Antwort, denn der Spiegel meinte, dass Schneewittchen die Schönste im ganzen Land sei. Die Königin tobte vor Wut und befahl dem Jäger, das Mädchen in den Wald zu bringen und zu töten, was dieser aber nicht übers Herz brachte. So kam Schneewittchen zu den sieben Zwergen, die sie liebevoll aufnahmen. Als die Königin eines Tages erfuhr dass Schneewittchen noch lebte, verkleidete sie sich als alte Frau, ging zur Zwergenhütte und schenkte Schneewittchen einen vergifteten Apfel. Als sie den ersten Bissen genommen hatte, schlief sie ein. Die Zwerge dachten Schneewittchen sei tot und legten sie auf eine Liege voller Blumen. Eines Tages jedoch kam ein Prinz vorbei und rettete Schneewittchen auf seine ganz besondere Art und Weise...

In ganztägiger Betreuung wird das Stück eingeübt, werden Bühnenbild und Kostüme gebastelt und genäht. Außerdem wird täglich ein Mittagessen angeboten. Am Ende des Workshops wird das Stück aufgeführt.

7.8. – 11.8.2017, 9 bis 16 Uhr Theaterworkshop

12.8.2017, 11 Uhr Aufführung

Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

weitere Informationen und Anmeldung unter: kontakt@das-erlebnis-theater.de

Leitung: Beatrice Ellinger (Theaterpädagogin) und Simone Schüppler (Bühnenbildnerin, Künstlerin)

## **Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche**

29.11.2017

### **Überraschungswihnachtsfilm für Kinder**

Bei Plätzchen und Kakao macht ihr Bekanntschaft mit einem ziemlich ungewöhnlichen Weihnachtsmann.

Freitag, 22.12.2017, 16 Uhr

Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Anmeldung: nein

Kostenbeitrag: Spende erbeten

### **Kinder- und Jugendprojekt 2017: „Kiezentdecker“**

Mit unserem neuen Projekt „Kiezentdecker“ möchten wir Kinder und Jugendliche Familien dazu einladen, ihren Kiez kennenzulernen, Neues zu entdecken und den Kiez aktiv mitzugestalten.

Gerade neue Familien tun sich schwer in Heinersdorf anzukommen, da es kaum Treffpunkte gibt. Diese neuen Familien wollen wir mit Kieztouren erreichen und zusammenbringen. Auch in unser Nachbarschaftshaus wollen wir einladen, um sich kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder Tel. 21 98 29 70

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an!

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin statt.

Die Veranstaltungen sind für Familien mit Kindern gedacht. Die Aufsichtspflicht liegt bei den begleitenden Erwachsenen.

Diese Veranstaltungsreihe wurde von der AG Kinder und Jugend entwickelt und wird durch Mittel des Bezirksamtes Berlin-Pankow finanziert. Sie kann daher für alle Teilnehmer kostenlos angeboten werden. Davon ausgenommen sind Fahrtkosten und Eintrittspreise. Wir danken dem Bezirksamt Berlin-Pankow für die Unterstützung.

21.03.2017

### **Häschen hat Geburtstag – ein Animationstheater für Kinder**

Wir wollen ein Animationstheater aufführen mit dem Titel „Häschen hat Geburtstag“.

Dabei wird die Geschichte erst den Kindern vorgespielt und danach können die Kinder die Geschichte selbst darstellen. Die Veranstaltung wird von einer Theaterpädagogin durchgeführt. Für Kinder ab 3 Jahren.

#### **Donnerstag, 6.4.2017, 10 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Rad-Fit in den Frühling**

Im Frühjahr wird es Zeit, die Fahrräder aus dem Schuppen zu holen, denn die Fahrradsaison beginnt.

Im April gibt es die Möglichkeit, sein Fahrrad professionell überprüfen und für die nächsten

Radtouren fit machen zu lassen. Kleinere Reparaturen können sofort erledigt werden, größere nach Vereinbarung.

#### **Samstag, 8.4.2017, 10 Uhr, Treffpunkt MFS Fahrradladen Illinger**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Kiezentdecker on Tour**

Wir laden zu einer kulturellen und kulinarischen Führung mit einem „Kreuzberger“, der uns die schönsten und gemütlichsten Plätze und Orte seines Kiezes zeigt.

Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren.

**Sonntag, 30.4.2017, 13 Uhr, Treffpunkt Hermannplatz**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

**Bau mit Holzpaletten**

Gemeinsam möchten wir Möbel aus Holzpaletten für unsere Festwiese bauen, welche dann als Sitzmöglichkeit genutzt werden sollen.

Die Kinder und Jugendlichen können handwerkliches Geschick erlernen und beim Bau tatkräftig mithelfen.

**Sonntag, 7. + 14.5.2017, 13 Uhr, Treffpunkt Schülerclub**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

**Kieztour für Familien – per Rad nach Malchow**

Wir bieten eine Radtour durch die Malchower Aue an und wollen dabei die Natur und Tiere entdecken.

Ziele sind die Naturschutzstation mit dem Storchennest und die Grüne Schule mit ihrer Tierfarm. Unterwegs gibt es ein kleines Picknick. Wenn vorhanden, bitte ein Fernglas mitbringen. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

**Sonntag, 21.5.2017, 10.30 Uhr, Treffpunkt Spielplatz Malchower Str./  
Wildstrubelpfad**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

**Heinersdorfer Gewerke live erleben**

Heinersdorf hat diverse kleine Gewerbetreibende und Handwerker.

Ein paar von ihnen wollen wir besuchen, kennenlernen und ihnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Was macht ein Autosattler, welches Werkzeug benutzt dieser, wieviel Zeit wird benötigt um einen alten Oldtimer wieder tolle, neue Sitze zu verpassen? Diese und viele weitere Fragen können beim Besuch des Autosattlers gestellt werden.

**Beim Autosattler - Donnerstag, 15.6.2017, 15.45 Uhr, Treffpunkt**

### **Nachbarschaftshaus Alte Apotheke - Achtung neuer Termin!**

In Heinersdorf werden Flöten gebaut? Ja, und wir zeigen euch wo und wer diese baut, repariert und auch spielt.

**Beim Flötenbauer - Donnerstag, 22.6.2017, 15.45 Uhr, Treffpunkt**

**Nachbarschaftshaus Alte Apotheke**

Weitere Termine folgen.

Diese Veranstaltungen sind für Kinder ab 6 Jahren gedacht, nach Absprache können begleitende Erwachsene dabei sein, da die Werkstätten recht klein sind.

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Graffitiprojekt**

Gemeinsam wir wollen den Stromkasten vor dem Nachbarschaftshaus und den Stromkasten vor dem Spielplatz am Schülerclub bunt gestalten und mehr Farbe nach Heinersdorf bringen.

Die Kinder erlernen die Graffiti-Technik, bauen selber die Schablonen und gestalten unter fachlicher Anleitung die Stromkästen.

**Dienstag und Mittwoch, 24.10. und 25.10.2017, 13-18 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Marionettentheater auf dem Platz A**

„Judy und Punch mit der Wurstnase“ - ein traditionell altenglisches

Gaukelspiel mit Großpuppen, Menschen und Musik.

Gemütlicher Familiennachmittag mit dem Marionettentheater Kaleidoskop.

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren.

**Sonntag, 16.7.2017, 14 Uhr, Treffpunkt Spielplatz am Platz A**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Kieztour für Familien – per Rad durch Heinersdorf**

Im Herbst wollen wir das alte und neue Heinersdorf erkunden und laden zu einer Radrundtour durch den historischen Ortskern ein.

Unterwegs gibt es ein Kinderquiz, wir kommen an Spielplätzen vorbei und planen ein kleines Picknick. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

**Sonntag, 8.10.2017, 10.30 Uhr, Treffpunkt Spielplatz Neukirchstraße (an der Endhaltestelle Tram M2)**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Märchenfest**

Wenn es draußen kühl und feucht ist, wollen wir uns in eine Zeit verführen lassen, in der Wünschen noch geholfen hat - in die Welt der Märchen.

Der Märchenerzähler Jeronimo erzählt passend zum Herbst Märchen von Drachen und Prinzessinnen und es gibt ein Theatermärchen zum Mitmachen. Kostüme sind erwünscht, aber nicht Pflicht. Vor Ort können sich die Kinder auf Wunsch schminken lassen. Wir freuen uns auf einen zauber- und märchenhaften Nachmittag. Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren.

**Samstag, 14.10.2017, 15 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Laternenumzug**

Zu Sankt Martin sind alle kleinen und großen Kinder mit ihren Familien zum Laternenumzug eingeladen.

Am Lagerfeuer wollen wir uns mit Musik einstimmen, danach startet der Umzug. Bitte die Laternen nicht vergessen. Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren.

**Samstag, 11.11.2017, 16.30 Uhr, Treffpunkt: Gelände des Schülerclubs**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70, bitte melden Sie sich bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

21.03.2017

### **Weihnachten im Hexenwald – Animationstheater**

Animationstheater mit Mitspielelementen zu Weihnachten.

Bei dem Theaterstück „Weihnachten im Hexenwald“ wird eine Theaterpädagogin den Kindern die Geschichte darbieten und dabei die Kinder spielerisch mit integrieren. Für Kinder ab 3 Jahren.

Diese Veranstaltung fällt leider aus.

## Ausstellungen

14.02.2017

### **Ausstellung Malkurs – unsere Bilder**

Der Malkurs stellt seine schönsten Bilder des letzten Jahres aus.

Die Ausstellungseröffnung findet am Dienstag, den 21.3.2017, 17 Uhr im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke mit einem kleinen Sektempfang statt. Wir laden herzlich dazu ein.

Ausstellungszeitraum:

Mittwoch, 22.3. bis Sonntag, 30.4.2017, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin.

Wir bitten um Verständnis, dass die Ausstellung während der Kurszeiten nicht zu besichtigen ist

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70

11.05.2017

### **Ausstellung – Neue Perspektiven**

Ghaith Tahsin stammt aus Syrien und wohnt seit 2 Jahren in Berlin. In Damaskus hat er Jura studiert, Kunst war aber schon immer seine große Leidenschaft.

Zunächst hat er sich autodidaktisch im Malen und Zeichnen weitergebildet. In Berlin konnte Ghaith Tahsin dann als Gasthörer an der Kunsthochschule Weißensee Kurse belegen, ebenso an der Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken.

In einer Ausstellung stellen wir einige seiner Bilder vor. Wir laden herzlich zur Ausstellungseröffnung am 21.5.2017 ein.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, den 21.5.2017 um 18.15 Uhr im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke mit einem kleinen Sektempfang statt.

Ausstellungszeitraum: 22.5. - 13.7.2017, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin.

Wir bitten um Verständnis, dass die Ausstellung während der Kurszeiten nicht zu besichtigen ist



Kostenbeitrag: Spende erbeten

Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70

18.08.2017

### **Ausstellung – Blütenzauber und andere Kleinigkeiten**

Der Handarbeitskurs stellt seine Patchworkarbeiten und anderes in einer neuen Ausstellung vor.

Die Ausstellungseröffnung findet am Montag, den 4.9.2017, um 18 Uhr im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke mit einem kleinen Sektempfang statt.

Ausstellungszeitraum: 5.9. bis 30.9.2017, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin.

Wir bitten um Verständnis, dass die Ausstellung während der Kurszeiten nicht zu besichtigen ist

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70

21.03.2017

### **Ausstellung – Tanzen**

Fotografien von Frank-Rüdiger Berger.

Die Fotos entstanden im Frühjahr 2014 über mehrere Monate hinweg, während der Kurse in der Tanzschule Maxixe in Berlin-Kreuzberg.

"Tanzfotografie bedeutet für mich, die Bewegung der Paare im Raum abzubilden, Geschwindigkeit und Rhythmus spürbar werden zu lassen, beim Betrachten der Bilder die Musik mit dem inneren Ohr zu erahnen." Frank-Rüdiger Berger

Wir laden herzlich zur Ausstellungseröffnung am 8.10.2017 mit einem kleinen Sektempfang ein.

Ausstellungseröffnung, Sonntag, 8.10.2017, 17 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Ausstellungszeitraum: 9.10. - 30.11.2017.

Wir bitten um Verständnis, dass die Ausstellung während der Kurszeiten nicht zu besichtigen ist

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Kontakt: [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de) oder (030) 21 98 29 70

## Außer Haus

16.12.2016

### **Berliner Spaziergänge 2017**

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zu den Berliner Spaziergängen:

**Treffpunkt: 9 Uhr vor dem Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112**

- **Neujahrsspaziergang**  
03.01.17 durch den Landschaftspark nach Karow
- **Spaziergänge entlang der Spree**  
07.02.17 vom Hauptbahnhof zum Treptower Park  
07.03.17 Oberbaumbrücke und die Rummelsburger Bucht  
04.04.17 vom Treptower Park nach Schöneweide  
02.05.17 von Schöneweide nach Köpenick  
06.06.17 von Köpenick nach Friedrichshagen  
04.07.17 von Friedrichshagen nach Müggelheim  
05.09.17 von Rahnsdorf zur Woltersdorfer Schleuse  
10.10.17 von der Woltersdorfer Schleuse nach Rüdersdorf  
07.11.17 vom Hauptbahnhof entlang des Schifffahrtskanals  
05.12.17 weiter am Schifffahrtskanal entlang bis Spandau

Bitte melden Sie sich an.

Kostenbeitrag: 2 Euro zuzüglich evtl. anfallender Kosten für BVG- oder Eintrittskarten

Anmeldung und Kontakt: (030) 472 46 65 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Leitung: Ulrike Gujjula

## **Führungen und Besichtigungen**

03.03.2017

### **Führung Komische Oper**

Führung hinter die Kulissen des Opernhauses.

Wieso ist die Komische Oper Berlin außen so schlicht, während der Zuschauersaal im Inneren im neobarocken Stil errichtet ist? Wie kam es 1947 zur fast schon legendären Gründung der Komischen Oper Berlin und welche Ideen hatte ihr Gründer, Walter Felsenstein? Was bringt die Bühne zum Drehen

und wie viele Menschen sind an einer Opern- oder Konzertaufführung beteiligt? Diese und viele weitere Fragen zur Geschichte und zum täglichen Opernbetrieb werden bei einem Blick hinter die Kulissen beantwortet. Fachkundig geführt von Yvonne Trawny gehen die Besucher\_innen vom Foyer in den Zuschauerraum, erleben Unterbühne und Orchestergraben – und natürlich die Bühne, auf der das technische Einrichten der abendlichen Vorstellung aus nächster Nähe beobachtet werden kann. Dauer: 1 Stunde 15 Minuten

Samstag, 8.4.2017, 13.50 Uhr, Treffpunkt: Bühnenpforte, Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin

Kostenbeitrag: 5 Euro

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder Telefon 21 98 29 70

10.03.2017

### **Führung Alba Recycling GmbH**

Die ALBA Recycling GmbH entwickelt, baut und betreibt Anlagen zur Verwertung von gebrauchten Verpackungen. Dies sind Anlagen zur Sortierung von Verpackungen aus der Sammlung der Gelben Säcke bzw. der Wertstofftonnen an verschiedenen Standorten Deutschlands. Die Anlagen gelten als die modernsten und fortschrittlichsten Europas. Wir nehmen an einer Führung durch die Sortieranlage teil.

Donnerstag, 1.6.2017, 13.50 Uhr, Treffpunkt: Eingang ALBA Alt-Mahlsdorf 123, 12623 Berlin

Kostenbeitrag: 2 Euro

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder Telefon 21 98 29 70

14.03.2017

### **Tagesausflug nach Küstrin/Kostrzyn**

Deutsch-polnische Stadterkundungen

Küstrin liegt nur eine gute Stunde Zugfahrt von Berlin entfernt. Die Stadt hat eine reiche und wechselhafte Geschichte, in der sich Deutsches und Polnisches immer wieder begegnet. In unseren Führungen durch die Neustadt und die Altstadt/Festung von Küstrin erfahren Sie etwas über die frühe

Geschichte dieser Stadt, ihre Entwicklung zur Residenz der Neumark als auch etwas über den Untergang von Küstrin 1945 und seinem Neubeginn.

Heute ist die Festung von Küstrin eines der größten und interessantesten Flächendenkmale dieser Gegend und lädt den Besucher zu einer Begegnung mit der Vergangenheit ein, die anschaulicher nicht sein könnte. Ein Angebot für alle, die sich für Stadtgeschichte interessieren, mal wieder Lust haben, unsere polnischen Nachbarn zu besuchen und gern in Gemeinschaft reisen.

Wir fahren mit der Oderlandbahn nach Küstrin. Schon auf dieser Strecke – die "alte Ostbahn" – gibt es einiges zu sehen.

Mit wachem Auge können wir die Seelower Höhen erkennen, das Außenfort Gorgast von Küstrin und den Bahnhof der Altstadt.

Neben den Führungen wird Ihnen genügend Freizeit zur Verfügung stehen, um die Stadt noch ein wenig selbst zu erkunden oder den Basar in Küstrin zu besuchen. Restaurants in der Neustadt von Küstrin laden zum Aufenthalt ein. Hier gibt es schmackhaftes und preiswertes Essen der polnischen und internationalen Küche.

Wir sind in überschaubaren Gruppen von 10-15 Teilnehmer unterwegs. Treffpunkt Bahnhof Lichtenberg Abfahrt 9.37 Uhr, Rückfahrt 18.02 Uhr.

Samstag, 20.5.2017, 9.15 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Lichtenberg

Kostenbeitrag: 27 Euro zzgl. Bahnkosten (Gruppenticket)

Anmeldung bis 29.3.2017 und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder Telefon 21 98 29 70

Leitung und Organisation: Katrin Sell, Filmhistorikerin

19.05.2017

### **Führung – Von Schinkel bis Brecht – der Dorotheenstädtische Friedhof**

Der 1762 angelegte Begräbnisplatz zählt bis in die heutige Zeit zu den "Prominentenfriedhöfen" Berlins. Viele Gräber von Künstlern, Politikern, Industriellen und Gelehrten aus der Zeit Schinkels sind auf ihm anzutreffen. Dazu gehören neben Bertholt Brecht und Karl Friedrich Schinkel auch Ernst Litfaß, der die nach ihm benannte Säule erfand, der König der Lokomotiven August Borsig, der Schriftsteller Heinrich Mann und die Schauspieler Bernhard Minetti sowie Erwin Geschonneck und der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau.

Wir bieten eine Führung an.

Donnerstag, 29.6.2017, 15.30 Uhr, Treffpunkt: Friedhofseingang,  
Chausseestraße 126

Kostenbeitrag: 4 Euro

Anmeldung und Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder Telefon  
21 98 29 70

09.10.2017

### **Führung durch das Konzerthaus**

Einen ausführlichen Blick hinter die schöne Fassade des Konzerthauses mit  
einer Führung.

Das Konzerthaus Berlin hat eine ungewöhnliche Baugeschichte. 1818-21  
errichtet, gilt es als eines der Hauptwerke Karl Friedrich Schinkels, des wohl  
bedeutendsten Architekten des Klassizismus in Europa. Von Schinkel stammt  
allerdings nur der Außenbau des heutigen Gebäudes – er wurde beim  
Wiederaufbau nach den Kriegszerstörungen 1979-84 detailgetreu  
rekonstruiert. Das Innere ist eine völlige Neuschöpfung – die aber so kunstvoll  
an den Formen der Schinkelzeit orientiert ist, dass sie den Eindruck einer  
originalgetreuen Rekonstruktion erweckt.

Die informative Führung dauert etwa 75 Minuten und startet im  
Besucherservice.

Samstag, 25.11.2017, 15 Uhr, Treffpunkt direkt am Konzerthaus,  
Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Kostenbeitrag: 4 Euro

Anmeldung bis 7.11.2017: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder Telefon  
21 98 29 70

09.12.2016

### **Gartengruppe**

- 17.01. kulinarischer Abend: Thema Kürbis
- 16.02. Besuch der Markthalle 9
- 25.03. Herzgrün Berlin
- 18.04. Internationale Gartenausstellung Berlin

- 06.05. Gartengruppe Lotos Viharra
- 23.-25.06. Fahrt Ückermünde / Christiansberg
- 20.07. Sommerfest
- 29.08. Gartenprojekt Himmelbeet
- 19.09. Internationale Gartenausstellung Berlin
- 17.10. Pilzwanderung
- 30.11. Adventsgestecke
- 09.12. Weihnachtsmarkt Späthsche Baumschule

Anmeldung: ja

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Leitung und Kontakt: Ulrike Gujjula, Tel. (030) 472 46 65

## Beratungsangebote

09.12.2016

### Elternberatung

Beratungsangebot für Familien und Alleinerziehende zu Erziehungsfragen und zu Fragen im Umgang und Alltag mit Kindern. Kinder können bei Bedarf mitgebracht und im Schülerclub betreut werden. Bitte melden Sie sich an.

Termine auf Anfrage

Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Beratung: Heike Boß, Diplom-Pädagogin, Gesundheitswissenschaftlerin

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

23.08.2017

### Handyberatung

Wer möchte mit seinem Handy nicht nur telefonieren, sondern auch Nachrichten schreiben, Telefonnummern speichern, Kalenderfunktionen nutzen, im Internet surfen oder zu festen Zeiten das Smartphone automatisch stumm schalten (z.B. nachts)?

Wir bieten Unterstützung und Hilfe bei der Nutzung ihres Android-Smartphone in Einzelberatung an (1,5 Stunden). Beratung nur für Android-Smartphone.

**Termin nach Vereinbarung, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Anmeldung: ja

Kostenbeitrag: 5 Euro

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

14.12.2016

### Rentenberatung

Beratung zu Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Erwerbsunfähigkeitsrente, Unfallrente, Witwenrente.



Hilfe bei der Beantragung von Rentenanträgen. Bitte melden Sie sich an.

donnerstags, 5.1., 2.2., 2.3., 6.4., 5.10., 7.12.2017, 15-17 Uhr  
Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Beratung: Manfred Oberüber, Versichertenältester der deutschen  
Rentenversicherung

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)

## Bildungsangebote

### Englischkurs

25.11.2016

#### Englischkurse 1. Halbjahr 2017

Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pankow

##### **Englisch I Kurs für Fortgeschrittene**

Englischkurs B2.1 - in Zusammenarbeit mit der VHS Pankow: In kleinen Gruppen können Interessierte die Sprache erlernen oder ihre Grundkenntnisse auffrischen und vertiefen. Bitte melden Sie sich an. Kursnummer: Pa4350-F

**dienstags, 10.1. - 4.4.2017, 10-11.30 Uhr**

Kostenbeitrag: 78,60 Euro (ermäßigt 41,40 Euro) für 12 Termine

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

##### **Englisch II Kurs für Fortgeschrittene**

Englischkurs B1.2 - in Zusammenarbeit mit der VHS Pankow: In kleinen Gruppen können Interessierte die Sprache erlernen oder ihre Grundkenntnisse auffrischen und vertiefen. Bitte melden Sie sich an.

**dienstags, 10.1. - 4.4.2017, 12-13.30 Uhr**

Kostenbeitrag: 78,60 Euro (ermäßigt 41,40 Euro) für 12 Termine

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

##### **Englisch III Kurs für Anfänger**

Englischkurs A2.1 - in Zusammenarbeit mit der VHS Pankow: In kleinen Gruppen können Interessierte die Sprache erlernen oder ihre Grundkenntnisse auffrischen und vertiefen. Bitte melden Sie sich an. Kursnummer: Pa4324-F

**dienstags, 10.1. - 4.4.2017, 14-15.30 Uhr oder donnerstags, 10.30-12 Uhr**

Kostenbeitrag: 78,60 Euro (ermäßigt 41,40 Euro) für 12 Termine

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

12.06.2017

#### Englischkurse 2. Halbjahr 2017

Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pankow

##### **Englisch I Kurs für fortgeschrittene Senioren/-innen**

Englischkurs B1.3 - in Zusammenarbeit mit der VHS Pankow: In kleinen Gruppen

können Interessierte die Sprache erlernen oder ihre Grundkenntnisse auffrischen und vertiefen. Bitte melden Sie sich an. Kursnummer: Pa4461H  
**dienstags, 5.9.- 12.12..2017, 10-11.30 Uhr**  
Kostenbeitrag: 82,20 Euro (ermäßigt 43,80 Euro) für 12 Termine  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

### **Englisch II Kurs für Anfänger für Senioren/-innen**

Englischkurs A2.2 - in Zusammenarbeit mit der VHS Pankow: In kleinen Gruppen können Interessierte die Sprache erlernen oder ihre Grundkenntnisse auffrischen und vertiefen. Bitte melden Sie sich an. Kursnummer: Pa4454H  
**dienstags, 5.9.- 12.12..2017, 12-13.30 Uhr**  
Kostenbeitrag: 75,00 Euro (ermäßigt 40,20 Euro) für 12 Termine  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## **Literatur am Abend**

20.12.2016

### **"Unterleuten" von Juli Zeh**

**Freitag, 6.1.2017, 20 Uhr**

1. Bitte melden Sie sich vorher an, da die Veranstaltung nicht im Nachbarschaftshaus stattfindet.  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

### **"Rückkehr nach Reims" von Didier Eribon**

**Freitag, 3.3.2017, 20 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher an, da die Veranstaltung nicht im Nachbarschaftshaus stattfindet.  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

### **"Oryx und Crake" von Margaret Atwood**

**Freitag, 7.4.2017, 20 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher an, da die Veranstaltung nicht im Nachbarschaftshaus stattfindet.  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

**"Meine geniale Freundin" von Elena Ferrante**

**Freitag, 19.5.2017, 20 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher an, da die Veranstaltung nicht im Nachbarschaftshaus stattfindet.  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

**"Michael Kohlhaas" von Heinrich von Kleist**

**Donnerstag, 22.6.2017, 20 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher an, da die Veranstaltung nicht im Nachbarschaftshaus stattfindet.  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

**"Die Brüder Karamasow" von Fjodor Dostojewskij**

**Donnerstag, 21.9.2017, 20 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher an, da die Veranstaltung nicht im Nachbarschaftshaus stattfindet.  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## Dorffest

17.05.2017

Wir laden herzlich ein zum zehnten Dorffest:

Samstag, 1.7.2017, 15 Uhr, Festwiese, Romain-Rolland-Straße 129, 13089 Berlin

Feiern Sie mit uns! Die Erlöse des Festes sollen dieses Jahr wieder in die Entwicklung des Kastanienwäldchens fließen.

Außerdem:

- Basteln
- Malen
- Salzteigkneten
- Experimente mit der Farbschleuder
- Erfrischungsgetränke
- Kaffee und Kuchen
- Schach
- Filzen
- Tombola
- Würstchen und Bier
- Vegetarisches
- Cocktails
- Handarbeiten
- Kunstauktion
- Polnisches Sprachcafé
- KulTourMobil
- Musik und Tanz: Tanzwerkstatt No Limit, mit Kindern aus der Grundschule am Wasserturm, The Stylz, Grandfather's Choice, Irakischer Kulturverein „Al-Rafedain“

## Geschichtswerkstatt

21.08.2017

### **Tag des offenen Denkmals – Kirche und Margaretensaal Heinersdorf**

Die Evangelische Kirchengemeinde Heinersdorf wird anlässlich der Tage des Offenen Denkmals eine Besichtigung des denkmalgeschützten Ensembles rund um die Kirche ermöglichen (Margaretensaal, Kirchturm etc.).

Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf beteiligt sich als Partner an der Aktion. Im Margaretensaal wird die Fotoausstellung zur städtebaulichen Entwicklung gezeigt und es werden Mitglieder vor Ort sein, um zur Geschichte von Kirche, Pfarrhof und Ortskern zu informieren.

Sonntag, 10.9.2017, 11.30-14 Uhr, Kirche Heinersdorf, Romain-Rolland-Straße 53, 13089 Berlin

Anmeldung: nein

Kostenbeitrag: Spende erbeten

## Hilfe für Geflüchtete

23.02.2017

### Informationsveranstaltung Tandempartner für Geflüchtete

Viele geflüchtete Menschen, welche in Heinersdorf leben, lernen fleißig Deutsch.

Die Sprachschulen haben ein hohes Niveau und zusätzlich zu den Schultagen fallen täglich Hausaufgaben an. Wir veranstalten einen Informationsabend und freuen uns auf Interessierte und neue Tandempartner. Wer hat Interesse, neuen Nachbarn beim Lernen zu helfen? Welche Hilfe können wir anbieten? Solche Fragen und viele weitere wollen wir auf dem Informationsabend besprechen.

Mittwoch, 22.3.2017 und 12.4.2017, jeweils 18.30 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

28.05.2017

### Besuch vom Staatssekretär für Integration, Daniel Tietze

Am 30.3.2017 besuchte der Staatssekretär für Integration, Daniel Tietze, Frauen und den Frauenrat aus der Gemeinschaftsunterkunft Treskowstraße im Nachbarschaftshaus der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V..

Es gab ein erstes Kennenlernen und Gespräche zu gemeinsamen Projekten für die Zukunft. Der Themenschwerpunkt lag in der aktuellen Wohnsituation von Menschen mit Fluchterfahrung.

Drei Vertreterinnen trugen die unterschiedlichen Erfahrungen von geflüchteten Frauen, Familien und Singles, die in Heimen leben, vor. Gemeinsam wurden Lösungsansätze diskutiert.

46 Frauen nahmen an dem Treffen teil. Herr Tietze nahm sich viel Zeit und zum Ende wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet.

Donnerstag, 30.3.2017, 19 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

## Kandidatencheck

23.08.2017

### Kandidatencheck zur Bundestagswahl 2017

Am 11. September 2017 stellt die Zukunftswerkstatt Heinersdorf die Direktkandidaten des Wahlbezirks Pankow Süd / Heinersdorf für die Bundestagswahl vor.

Der Diskussion stellen sich:

Stefan Gelbhaar (Bündnis 90 / Die Grünen)  
Daniela Kluckert (FDP)  
Stefan Liebich (Die Linke)  
Dr. Gottfried Ludewig (CDU)  
Klaus Mindrup (SPD)

Der Kandidatencheck findet im Margaretensaal neben der Heinersdorfer Kirche, Romain-Rolland-Straße 53, statt.

19.30 Uhr: Einlass und Publikumswahl  
20.00 Uhr: Beginn der Podiumsveranstaltung  
22.00 Uhr: Ende und Ausklang

Montag, 11.9.2017, 19.30 Uhr, Margaretensaal Heinersdorf

Anmeldung: nicht erforderlich  
Eintritt: frei; um eine Spende wird gebeten  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder [info@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)



## Kreativangebote

09.12.2016

### Handarbeiten

Kreativzirkel mit Vermittlung der Patchwork-Technik und vieler weiterer schöner Dinge aus Stoff und Wolle.

**montags, 18 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Anmeldung: nein

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Leitung: Ingrid Gödecke

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

23.02.2017

### Filzworkshop am Wochenende

Filzen ist eine der ältesten textilen Handwerkskünste. Durch das Zusammenspiel von Wasser, Seife und Wolle entsteht aus losen Fasern ein dichtes Gewebe – Filz.

Das Nass-Filzen hat eine wohltuend ausgleichende Wirkung auf unsere überstrapazierten Sinne. An diesem Wochenende können Sie die Filztechnik erlernen oder ihre Kenntnisse erweitern. Eigene Ideen können verwirklicht werden.

Samstag, 18.3.2017, 14 - 17 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: 15 Euro zzgl. Materialkosten

Anmeldung und Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Das Projekt kann teilweise durch Mittel des Bezirksamtes Berlin-Pankow finanziert werden.

06.11.2017

## **Filzkurs – Winterhalbjahr 2017/2018**

Filzen ist eine der ältesten textilen Handwerkskünste. Durch das Zusammenspiel von Wasser, Seife und Wolle entsteht aus losen Fasern ein dichtes Gewebe – Filz.

Das Nass-Filzen hat eine wohltuend ausgleichende Wirkung auf unsere überstrapazierten Sinne. An diesen Abenden können Sie die Filztechnik erlernen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Kurse bauen nicht aufeinander auf und können einzeln besucht werden. Eigene Ideen können verwirklicht werden.

Mittwoch, 22.11.2017 und 24.1.2018, jeweils 18.30 - 21.30 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: 10 Euro zzgl. Materialkosten  
Anmeldung und Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Das Projekt kann teilweise durch Mittel des Bezirksamtes Berlin-Pankow finanziert werden.

## **Malkurs**

09.12.2016

Stillleben, Landschaften, Figuren und Portraits in verschiedenen Techniken und Formaten zeichnen. Die Materialien werden zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie eine Mappe zur Unterbringung und zum Transport Ihrer Kunstwerke mit.

dienstags, 17.00 Uhr, Alte Apotheke

Anmeldung: ja  
Kostenbeitrag: 15 Euro pro Monat  
Leitung: Gernot Borstel  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## Sport und Gesundheit

09.10.2017

### Boule-Treff

Nach der Einweihung unserer Boule-Bahn im Kastanienwäldchen haben zahlreiche Leute den Wunsch geäußert, sich regelmäßig dort zum Boulespiel zu treffen.

Als geeigneter Termin wurde - erst einmal vorläufig - samstags um 14 Uhr festgelegt. Also wer mag: einfach kommen!

Die ZWH erstellt einen Mailverteiler, in den alle Interessenten aufgenommen werden und sich untereinander abstimmen können, ggfs. auch über andere Zeiten.

Rückmeldungen, wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, bitte an: [doreen.stock@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:doreen.stock@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)

Wer selbst Kugeln besitzt sollte sie sicherheitshalber bitte mitbringen. Die ZWH hat drei Sets Kugeln angeschafft. Da wir im Wäldchen aber noch keine abschließbare Kiste haben, müssen sie vorab aus dem Nachbarschaftshaus geholt werden, was vielleicht nicht immer möglich ist.

samstags, 14 Uhr, Kastanienwäldchen gegenüber der Grundschule am Wasserturm

Kontakt: [doreen.stock@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:doreen.stock@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de) oder Tel. (030) 21 98 29 70

### Gymnastik für Frauen

18.10.2017

#### Durch Bewegung fit und gesund bleiben

Mit musikalischer Begleitung werden in verschiedenen Übungen die Muskeln erwärmt, die Gelenke mobilisiert, die Atmung und Körperhaltung verbessert, der Rücken gestärkt sowie eine Entspannungsphase genossen. Gleichzeitig werden Aspekte wie der Rhythmus, die Koordination, die Reflexe und das Gedächtnis trainiert. Alles wichtige Dinge, um den Alltag mit einer besseren Beweglichkeit zu erleben.

Die Übungen können nach den individuellen körperlichen Fähigkeiten modifiziert werden.

**donnerstags, 16 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Anmeldung: ja

Kostenbeitrag: 80 Euro für 10 Termine

Leitung: Olga Osorio

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## **Massage**

09.12.2016

### **Wohlfühlmassage**

Bei einer Wohlfühlmassage für den Rücken oder eine Fußreflexzonenmassage kann man sich im warmen, gemütlichen Raum der Traumwerkstatt massieren lassen.

Susanne Hopsch, Heilpraktikerin und Masseurin hat langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Massagetechniken.

Samstag, Termine auf Anfrage, ab 9 Uhr bis zum Nachmittag

Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Anmeldung: ja, bitte vereinbaren Sie einen Termin

Kostenbeitrag: 30 min. Massage für 25 Euro

Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70

09.12.2016

## **Laufgruppe**

Wir laufen verschiedene Distanzen und Geschwindigkeiten, unterstützen Anfänger bei ihren ersten Schritten und machen uns fit für den jährlichen Heinersdorfer Viertelmarathon.

montags, 19 Uhr, Schreckhornweg Ecke Hauffallee

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder sport@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

09.12.2016

## **Pilates**

Pilates ist ein systematisches Körpertraining zur Kräftigung der Muskulatur.

Bewusste Atmung im Einklang mit fließender Bewegung soll eine Haltungsverbesserung sowie eine Kräftigung und Dehnung der Rumpf- und Beckenbodenmuskulatur herbeiführen. Bitte melden Sie sich an.

donnerstags, 17.30 Uhr und freitags, 19.30 Uhr  
Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: 80 Euro für 10 Termine  
Leitung donnerstags: Olga Osorio  
Leitung freitags: Kai Stiewe  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

12.06.2017

## **Viertelmarathon**

Läufer kennen ihn schon – den Heinersdorfer Viertelmarathon. Er findet in diesem Jahr bereits zum neunten Mal statt.

Wie immer bieten wir eine Kinderbetreuung an und führen anschließend einen Bambinilauf durch. Die Läufe enden mit einer Siegerehrung (Urkunden für alle!) und einer kleinen Party. Die Einnahmen fließen in Sportprojekte für Kinder und Jugendliche. Der Viertelmarathon wird wie im Vorjahr am Nachbarschaftshaus beginnen und enden.

Auch in diesem Jahr wird es die Möglichkeit einer Teamstaffel geben. Das bedeutet, dass zwei Familienmitglieder oder Freunde jeweils 5 km laufen und als Team gewertet werden. Wichtig: Für die Fahrt zum Staffelpunkt ist ein Fahrrad nötig, welches von beiden Teammitgliedern gefahren werden kann.

Samstag, 9.9.2017, Treffpunkt: 13 Uhr,  
Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Start Viertelmarathon (10,55 km oder Teamstaffel)  
14 Uhr

Start Bambinilauf (800 m)  
15.30 Uhr

Anmeldung und Gebühren

Anmeldung und Barzahlung am Veranstaltungstag: 5 Euro je Erwachsener / 0 Euro für Kinder bis 14 Jahren

Kontakt

E-Mail: [sport@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:sport@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)

Telefon: (030) 21 98 29 70

Wir benötigen dringend Streckenposten

Wenn Ihnen der Lauf zu anstrengend erscheint, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns als Streckenposten unterstützen würden.

E-Mail: [sport@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:sport@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)

## Yoga

29.11.2016

### Yoga in Heinersdorf

Im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke in Heinersdorf findet einmal pro Woche Hatha-Yoga statt. Wir kommen zusammen nach einer ereignisreichen Woche voller Betriebsamkeit. In der Regel haben wir wenig Zeit gefunden, „entschleunigende“ Maßnahmen während dieser Woche zu ergreifen – hier und jetzt ist der Moment dafür! Hier kommen wir auf unseren Matten an – die Woche hinter uns, diesen Augenblick vor uns – und üben uns in yoga-abhyasa (körperlich-geistigem Üben), regulierenden und vertiefenden Atemtechniken, Konzentration und Meditation, dem Zur-Ruhe-Kommen unserer Geistesaktivitäten. Mögen wir anders gehen, als wir gekommen sind!

freitags, 17.30 - 19 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke mitbringen.

Kostenbeitrag:

12 Termine 132 Euro, Kurs wird von der Krankenkasse gefördert

Einzelstunde 14 Euro

Schnupperstunde 11 Euro

Kursleiter: Ann-Kathrin Stoll, Yogalehrerin

Anmeldung: ja

## Sprachcafé Polnisch

01.03.2017

### **Von Kolberg nach Pankow, ein Leben zwischen Vertreibung und Versöhnung**

Lesung und Diskussion mit Hans-Jürgen Kobsch (\*1928)

Hans Kobsch, der Pommeraner im Herzen, wurde 1928 in Ramelow im Landkreis Kolberg-Körlin geboren. Seine Kinder- und Jugendzeit verlebte er bis zur Vertreibung auf dem großelterlichen Bauernhof in Rabuhn. Als der Krieg die Gebiete Pommerns erreichte gelang ihm die Flucht per Schiff von Kolberg nach Swinemünde, er kam dort zum Militär und gelang durch militärische Einsätze in amerikanische Gefangenschaft in Holstein. Nach seiner Entlassung folgte eine turbulente Zeit im Harz und Norddeutschland sowie bei Angehörigen in Anklam. 1950 heiratete Hans Kobsch, zog nach Stralsund und fünf Jahre später nach Berlin-Pankow, wo er eine wahre zweite Heimat fand und familiär und beruflich Fuß gefasst hat.

In seinem Buch berichtet der „Pommernhans“ über sein Leben, seine Eindrücke und Erfahrungen. Es enthält auch einen Teil an traurigen und tragischen Ereignissen aus den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs u.a. in Kolberg und Swinemünde. Das Buch soll so auch ein Appell an alle Leser sein, die in der heutigen, teils turbulenten politischen Zeit orientierungslos sind, auf dass sie eine Zeit der Diktatur und Gewaltverbrechen, wie der Pommernhans sie im Zweiten Weltkrieg erlebt hat, nie wieder die Oberhand gewinnen lassen.

**Mittwoch, 15.3.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Leitung: Agata Koch

Erbeten ist die Anmeldung: [sprachcafe.polnisch@gmx.de](mailto:sprachcafe.polnisch@gmx.de) oder (0)160 9968 0059 sowie eine Spende vor Ort.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen unseres Projektes "Nebenan und ein Schritt weiter" mit der Unterstützung des Bezirksamtes Pankow.

15.03.2017

### **Auf der Suche nach meiner polnischen Seele?**

- eine Begegnung mit Katharina Smoliński.

**Mittwoch, 5.4.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Leitung: Agata Koch

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Weitere Informationen: <https://sprachcafe-polnisch.jimdo.com/>

16.03.2017

### **Roman Zygmunt Brodowski - eine Begegnung mit dem Dichter und Philosophen**

Roman Zygmunt Brodowski - eine Begegnung mit dem Dichter und Philosophen, Mitglied des Vereins RUBIEŻ

**Mittwoch, 19.4.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Leitung: Agata Koch

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Weitere Informationen: <https://sprachcafe-polnisch.jimdo.com/>

17.03.2017

### **Ślawomir Mrozek und Kommunikationsstrategien in der Welt des Absurden**

Eine Begegnung mit Dr. Anna Mróz.

Wir laden Sie herzlich ins Theater des Absurden ein! Ist es damit ein Spektakel gemeint? Nicht wirklich! Es bleibt aber spannend! Unter diesem Begriff (fr. Théâtre de l'Absurde) versteckt sich eine besondere Art von experimentellen Dramen mit grotesk-komischen sowie absurden oder sogar surrealen Szenen



aus dem 20. Jahrhundert. Wer von uns mal auf den „Godot“ nicht gewartet hat? Dieses Stück von S. Beckett ist wohl das berühmteste Werk dieser Richtung. Wir nehmen den polnischen Satiriker und Dramatiker Sławomir Mrożek aber unter die Lupe und eins seiner letzten Werke „Liebe auf der Krim: eine tragische Komödie in drei Akten“. Im Mittelpunkt des Vortrages stehen die Kommunikationsstrategien in dieser grotesken Welt verlorener Menschen. Wir stellen uns auch die Frage, was verbindet Mrożek mit dem russischen Meister der Dramaturgie Anton Tschechow sowie dem schweizerischen Schriftsteller – Autor von „Besuch der alten Dame“ – Friedrich Dürrenmatt. Lassen Sie sich in diese besondere Literatur-Welt (wirklich nur Literatur?) eintauchen!

**Mittwoch, 3.5.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Wortlaut & Zwischenton - eine literarische Wanderung entlang der Panke" statt.

09.05.2017

### **Das Herz weiß es am besten**

ein Künstler-Ehepaar aus Szczecin, seit einem Jahr wohnhaft in Ludwigsfelde bei Berlin erzählt von ihrer Arbeit auf der Bühne, über Liebe, Hoffnung, Enttäuschungen und der ersten Zeit ihrer Auswanderung.

Eine Begegnung mit Poesie & Witz und vor allem mit dem Ehepaar Krzysztof und Katarzyna Salak.

**Mittwoch, 17.5.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

27.06.2017

## **Wenn Großeltern mit Enkelkindern zusammen reisen – eine Initiative aus Pankow-Buch**

Doris Steinke ist eine gute Seele und Ehrenbürgerin des polnischen Ostseekurorts Łukęcin. Seit vielen Jahren ist sie Brückenbauerin zwischen Berlin-Pankow und dem polnischen Ort.

Ihre eigene Geschichte fing in dieser Region an, hier wurde sie geboren. Wahrscheinlich ist das der Grund für die Leichtigkeit, mit der Frau Steinke hier und da Kontakte und Freundschaften knüpft. Die Reisen, die sie organisiert, haben nicht nur den sentimental Charakter. Ins Ferienhaus „Wrzos“ (dt. Heidekraut, Erica) kommen gerne all diejenigen, die Interesse an der polnischen Kultur und Sprache haben und, die offen für soziale Kontakte sind. Für Gäste aus Deutschland werden polnische Filme aufgeführt und polnische Geschichte wird erzählt. Dank Frau Steinke wurde Łukęcin zum deutsch-polnischen Treffpunkt für viele Teilnehmer\*innen, die jedes Jahr gemeinsam verreisen, manche sogar zum 19-ten Mal (!). All das wird seit 25 Jahren ehrenamtlich und mit vollem Engagement organisiert.

Herzlich willkommen zu unserem Treffen! Herzlich willkommen in Łukęcin!

**Mittwoch, 5.7.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

28.08.2017

## **Die Slowinzische Ostseeküste Polens – Inspirationsort für Naturliebhaber, Wandervögel und Geschichtsinteressierte**

Dr. Regina Schön, eine deutsch-polnische Grenzgängerin, berichtet über die faszinierende Landschafts- und Artenvielfalt des Slowinzischen Nationalparks und örtliche Initiativen zu dessen Schutz.

Welche Chancen bietet die geplante Umwandlung des Nationalparks in ein UNESCO- Biosphärenreservat für die Einheimischen? Heiß diskutierte Themen sind die passenden Rahmenbedingungen für weltverträglichen Tourismus und den Vertrieb regionaler Erzeugnisse. Die Ortsvorsteherin Irena Kurek rief eine Initiative zur Säuberung und Restaurierung des (ehemalig) deutschen Dorffriedhofs in Smoldzinski Las (Holzkathen) ins Leben. Ein Stück Heimatgeschichte wird geborgen.

**Mittwoch, 6.9.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

28.08.2017

**„Klimawandel – bewegt er uns auch?“ – Vortrag von Reinhard Jungmann**

„Was uns bewegt /co porusza nas“ sollten wir das auch auf den täglich wahrnehmbaren Klimawandel beziehen?

Im Dezember 2015 haben fast 200 Staaten in Paris einen Klimavertrag unterschrieben, der unseren Planeten vor einer Erwärmung von über 2 Grad beschützen soll. Dazu bedarf es in der ganzen Welt gewaltiger Anstrengungen, um das heutige fossile Energiesystem auf ein nachhaltiges mit der Nutzung erneuerbarer Energien umzustellen.

Wie ist das bisher gelungen, insb. in Deutschland und in Polen? Kann das Problem durch Energiemonopole allein gelöst werden? Was kann die Politik beitragen und wie wird das z.Z. gesteuert? Da die erneuerbaren Energien praktisch an jedem Ort – wo die Menschen leben – zur Verfügung stehen, wird dann die Energiewende nicht zum Anliegen eines jeden Bürgers?

Die Bürger als bewusste Energienutzer können durch Einsparungen und Energieeffizienz die Investitionen möglichst gering halten, durch Ihre Handlungen dann Energie nutzen, wenn auch genügend (Sonne/ Wind) erzeugt wird.

Das sind spannende Fragen unseres zukünftigen Lebens. Auch im Bundestagswahlkampf spielt das (leider nur mancherorts) eine Rolle. Jeder Interessierte kann hierzu etwas beitragen.

Der Referent freut sich auf eine interessante Unterhaltung mit den Freunden des Sprachcafe Polnisch, Dipl. Ing. Reinhard Jungmann (Mitgl. bei PINiE und EUROSOLAR)

**Mittwoch, 20.9.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

18.09.2017

## **Freundschaft ist wie Heimat – eine literarische Begegnung mit Krysia Sar**

Besser als der berühmte Dichter Kurt Tucholsky kann man das, worum es uns heute geht, nicht formulieren.

Vor Kurzem sprachen wir mit der Buchautorin über die „Heimat als Ort der Geborgenheit“ und seine verschiedenen Aspekte. Vor allem über seine immer dringlichere Bedeutung in Zeiten der Globalisierung, der offenen Grenzen und der erneuten Welle der Völkerwanderung. Wir sprachen darüber, woran wir denken, wenn wir nach Heimat gefragt werden. Wir denken dankbar, obgleich manchmal wehmütig, wie wir am Lagerfeuer sangen, Indianerspiele machten oder mit Schlittschuhen dauernd unterwegs waren und wie Mama und Papa versuchten, uns an den Tisch zu kriegen, um Hausaufgaben zu machen. Erste Liebe, erster Kuss, erster Vollrausch. All das verbindet sich in unserem Hirn mit dem Begriff Heimat. Heimweh ist also Zeitweh?

Und immer wieder – ganz besonders mit zunehmendem Alter – tauchen in unseren Erinnerungen Gestalten, die uns überall begleitet haben, mit denen man alles teilen und erzählen konnte. „Freunde“ nennen wir sie. Freunde. Aber wer ist unser Freund? Wieso ist er ein Teil von uns geworden, woher weiß ich, ob er/sie wahre Freunde sind? Wie lautet das weltbekannte Sprichwort? A friend in need is a friend indeed? Freunde erkennt man in der Not? Prawdziwych przyjaciół poznaje się w biedzie? Die besten Freunde sind die, die es immer wieder schaffen, dir die schlechte Laune zu verderben. Also ist es wieder die uns schon bekannte Sehnsucht nach Zugehörigkeit, die uns nie verlässt? Sehnsucht nach der Heimat?

Krysia Sar liest aus ihren „Wie in frühen Jahren...Menschen, Orte, Zeiten“ und „Kommt das Herz zu kurz?“ | „Za mało serca?“ einige Passagen, hauptsächlich „Meine Freundin schreibt mir nicht mehr“, über die Rolle der Freunde in ihrem bewegten Leben und identifiziert sich voll und ganz mit der Ansicht von Marcus Tullius Cicero „Ohne Freundschaft gibt es kein Leben“.

**Mittwoch, 4.10.2017, 10 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

30.10.2017

### **Kreative Auszeit**

Ziemlich beste Auszeit. Meine Zeit. Mit Kreativität dem Alltäglichen in der Pflege mehr Glanz geben.

Durch Musik, Bewegung und ein entspanntes Fokussieren auf sich selbst, können Sie gemeinsam neue Erfahrungen sammeln. Kreative Auszeit kann die Lebensqualität von pflegenden Angehörigen erhöhen und so zu mehr Balance im Pflegealltag führen.

Zu Gast: Annemarie Kumbier, Kontaktstelle PflegeEngagement,  
Stadtteilzentrum Pankow

**Mittwoch, 29.11.2017, 10 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

30.10.2017

### **Adventsfrühstück**

adventliche und weihnachtliche Leckereien, stimmungsvolle Musik, Begegnungen von und für Menschen in jedem Alter, offener Austausch zu diversen Themen laden zum Verweilen ein. Und das alles mit polnischer Note.

Wir freuen uns auf Sie!

**Mittwoch, 6.12.2017, 10 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten  
Leitung: Agata Koch

27.12.2017

### **SprachCafé Polnisch 2018**

Im Jahr 2018 laden das SprachCafé Polnisch e.V. und die Zukunftswerkstatt Heinersdorf zu vielfältigen Aktivitäten zum interkulturellen Austausch ein!

**jeden 1. Mittwoch im Monat, 3.1., 7.2., 7.3., 4.4., 2.5., 6.6., 4.7., 5.9., 7.11.,  
5.12.2018, jeweils 10 Uhr  
Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Leitung: Agata Koch

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

Weitere Informationen: <https://sprachcafe-polnisch.jimdo.com/>

27.12.2017

### **Frau Krystia fliegt nach Milwaukee**

Es handelt sich um abenteuerliche Dienstreisen einer Außenhändlerin aus OstBerlin in NSW – Länder. Was sind das für Länder? Kommen Sie und entlarven gemeinsam mit der Autorin, was der Begriff damals bedeutete.

Ob es um den berühmten Flug nach Chicago mit ungewollt überraschender Landung in Indianapolis oder um die Erlebnisse auf dem Mississippi geht, die Autorin hielt ihre spannungsvollen Reiseerlebnisse fest. Sie schrieb Tagebücher und Briefe, die später als Grundlage für ihre Bücher dienten. Witzig und interessant bezieht sie den Leser in den Kreis ihrer Irrtümer in der großen weiten Welt ein.

Krystyna Sar ist in Łódź geboren und aufgewachsen. Sie studierte in Moskau, heiratete einen Kommilitonen aus der NRD, wo sie später lebte und arbeitete. Als Außenhändlerin reiste sie durch viele Länder, als Frau eines Diplomaten lebte sie und arbeitete mehrere Jahre in den USA. Vor allem aber ist sie Mutter, Großmutter und Freundin. Sie lebt in Berlin.

Sie ist Autorin von "W młodych latach / Wie in frühen Jahren ...", "Kommt das Herz zu kurz? Geschichten ohne Grenzen" – mit Tiefe der Betrachtungen, gefühlvoll und mit Witz.

Im literarischen Wettbewerb um den Zeitzeugenpreis Berlin-Brandenburg 2011 errang sie den ersten Preis.

**Mittwoch, 3.1.2018, 10 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung erbeten: [kontakt@sprachcafe-polnisch.org](mailto:kontakt@sprachcafe-polnisch.org)

Leitung: Agata Koch

## Politikstammtisch

17.01.2017

### **Führung durch das Reichstagsgebäude**

Wir haben eine Führung durch das Reichstagsgebäude mit Schwerpunkt Parlamentsgeschichte organisiert und werden im Anschluss die Reichstagskuppel besuchen.

An besonders exponierten Standorten im Reichstagsgebäude erfahren wir interessante Details über die Geschichte dieses Bauwerks und die Entwicklung des Parlamentarismus in Deutschland von seinen Anfängen bis heute.

Diese Führung wird ca. 1,5 Std. dauern und ist für Interessenten ab dem 15. Lebensjahr geeignet.

Samstag, 18.2.2017, 13 Uhr, Treffpunkt: Zentraler Eingang für Besucher an der Scheidemannstraße

Kostenbeitrag: 2 Euro

Anmeldung und Kontakt: [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de) oder Telefon 21 98 29 70

## Mittwoch-Salon

Ab Januar 2015 startet der Mittwoch-Salon. Der Salon versteht sich als ein Ort der gesellschaftlichen Debatte, der Kultur und Geselligkeit. Er ist so etwas wie ein verlängertes Wohnzimmer, in dem aktuelle, aber auch in der Öffentlichkeit vernachlässigte Fragen von sozialer, kultureller und politischer Brisanz erörtert werden.

Der Mittwoch-Salon will einen lebendigen Meinungs austausch anregen, Orientierung geben und Toleranz und Fairness praktisch erfahrbar machen. Künstler, Wissenschaftler, Journalisten und Politiker werden Gäste im Salon sein und sich den Fragen der Berlinerinnen und Berliner stellen. Der Salon findet zweimonatlich am ersten Mittwoch des Monats jeweils um 20 Uhr im Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Str. 112, 13089 Berlin statt.

21.04.2017

### **Politischer Aufbruch in Pankow? – Bezirksbürgermeister Sören Benn gibt Auskunft**

Bezirkspolitik hat erstaunlich viele Gestaltungsmöglichkeiten und nachhaltige Folgen für jeden Bürger.

Das Thema Stadtentwicklung ist das Herzstück der Politik des Bezirksamtes. Die Parteien haben vor der Wahl im September 2016 viel versprochen. Jetzt hat der Bezirk Pankow neues politisches Personal. Die Stimmen und Bedürfnisse der Heinersdorfer ins Rathaus zu tragen, hat sich der Mittwoch-Salon, moderiert von Manfred Isemeyer, vorgenommen.

Als Gast wird der neue Bürgermeister Sören Benn u.a. zu aktuellen Beschlüssen der Bezirksverordnetenversammlung, zu geplanten städtebaulichen Maßnahmen und zur Bürgernähe der Verwaltung Stellung nehmen. Wie kommen wir zu einer offenen Zusammenarbeit von Bürgern, Verwaltung und Politik, zu einer Präsenz von Politik und Verwaltung in den Kiezen und Lebensräumen? Die Zivilgesellschaft ist gut aufgestellt und aktiv – wie das Beispiel der Hilfsbereitschaft gegenüber Flüchtlingen in unserem Bezirk zeigt.

**Mittwoch, 31.5.2017, 20 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112**

**Gast: Sören Benn**

**Moderation: Manfred Isemeyer**



Kostenbeitrag: Spende erwünscht

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

22.05.2017

### **Julia Jäger – Wenn ein Kind stirbt**

Es gibt Dinge im Leben, die will man sich nicht vorstellen. Etwa, dass das eigene Kind schwer erkrankt oder gar vor einem stirbt. Wie geht man mit dem Unfassbaren, der Verzweiflung und Trauer um? Manche Familien zerbrechen daran, andere entwickeln eine starke lebensbejahende Einstellung und geben sie weiter.

Im Mittwoch-Salon Heinersdorf liest die renommierte Schauspielerin Julia Jäger, Grimme-Preisträgerin 2014 und bekannt aus den Donna-Leon-Verfilmungen als Paola Brunetti, aus dem gerade erschienenen Buch „Herzensangelegenheiten – Geschichten aus dem Kinderhospiz Berliner Herz“. Darin erzählt Anne Edler-Scherpe achtzehn Schicksale von Menschen, die unter einer extremen psychischen und physischen Belastung stehen und sich trotzdem mutig mit dem Thema Sterben und Tod auseinandersetzen. Die Autorin wird an diesem Abend über das Engagement von Ehrenamtlichen berichten, die unheilbar kranke Kinder und deren Familien begleiten.

Musikalische Begleitung: Martina Zahn, Veeh-Harfe

**Mittwoch, 28. Juni 2017, 20 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112**

**Gast: Julia Jäger, Schauspielerin**

**Moderation: Manfred Isemeyer**

Kostenbeitrag: Spende erwünscht

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## Unterhaltung

### Festwiese Veranstaltungen

21.08.2017

#### **Kino in Heinersdorf – für Sternenkrieger der ersten Stunde**

Für alle Fans von Luke Skywalker, Prinzessin Leia und Han Solo - und solche die es noch werden wollen - zeigen wir im Bühnenkino auf der Festwiese den ersten Film aus dem Jahr 1977.

Wir verwandeln unsere Freiluftbühne in ein Bühnenkino und laden zu einem spannenden Kinoabenteuer ein.

Samstag, 2.9.2017, 20 Uhr auf der Festwiese, Romain-Rolland-Straße 129, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: Spende erbeten

16.12.2016

#### **Paartanz**

Im Tanzkurs werden alle Stile und spannende Techniken wie z.B. Rollentausch oder Mischung von Figuren vermittelt.

Nach einer Einführung mit klassischen Tänzen wie Walzer, Rumba oder ChaCha folgen exotischere wie Swing oder Tango. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sonntag, 22.1., 26.2., 26.3., 23.4., 25.6., 16.7., 8.10., 12.11., 3.12.2017, 11 bis 13 Uhr

Sonntag, 21.5., 17.9.2017, 16 bis 18 Uhr

Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: 15 Euro pro Person

Leitung: Steffi Haag

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

14.02.2017

### **Heinersdorfer Frühlingsball 2017**

Der Frühling naht, wir laden alle Tanzinteressierten herzlich ein zum Frühlingsball.

Es werden klassische Tänze, wie Walzer, Rumba oder ChaChaCha getanzt, aber auch exotischere Tänze, wie Swing oder Tango.  
Die Kleiderordnung ist freigestellt, es geht um den Spaß am Tanz zu zweit.  
Getränke und kleine Snacks werden angeboten.

neuer Termin: Samstag, 22.4.2017, 20 Uhr  
im Margaretensaal der ev. Gemeinde in Berlin Heinersdorf, Romain-Rolland-Str. 53

Kostenbeitrag: 5 Euro  
Leitung: Jürgen Boss  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

09.10.2017

### **Heinersdorfer Herbstball 2017**

Der Herbst naht, wir laden alle Tanzinteressierten herzlich ein zum Herbstball nach Heinersdorf.

Es werden klassische Tänze, wie Walzer, Rumba oder ChaChaCha getanzt, aber auch exotischere Tänze, wie Swing oder Tango.  
Die Kleiderordnung ist freigestellt, es geht um den Spaß am Tanz zu zweit.  
Getränke und kleine Snacks werden angeboten.

Möglicherweise ist frisch gebohntert und das Parkett sehr glatt. Bitte bringen Sie für diesen Fall auch Schuhe mit "normaler" Gummisohle mit.

Samstag, 18.11.2017, 20 Uhr  
im Margaretensaal der ev. Gemeinde in Berlin Heinersdorf, Romain-Rolland-Str. 53

Kostenbeitrag: 5 Euro  
Leitung: Jürgen Boss  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## Sonntagsbrunch

16.12.2016

### Wir laden ein zu einem gemütlichen Sonntagsbrunch

Sonntag, 15.1., 19.2., 19.3., 9.4., 21.5., 18.6., 17.9., 15.10., 26.11.2017, 10 Uhr,  
Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112

Geschirr, Besteck und eine Küche sind vorhanden, das Buffet füllen wir selbst.  
Bitte tragen Sie/Ihr unter: <http://werbringtwas.com/poll/p57ba66> ein, was  
Sie/Ihr mitbringen möchten.

Kinder können nach dem Brunch in unserem gemütlichen Kinderraum spielen.

Kostenbeitrag: Spende erbeten, sowie eine kulinarische Buffetspende  
Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder [nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de](mailto:nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de)

## Vortrag und Film

10.03.2017

### Der Schriftsteller Erich Maria Remarque

Der Schriftsteller Remarque wurde mit seinem Roman "Im Westen nichts Neues" weltberühmt.

Der Autor wurde nach einem Notexamen im Jahr 1917 als Soldat an die Westfront geschickt. Anders als seine Hauptfigur des Romans Paul Bäumer hat sich Remarque nicht freiwillig gemeldet. Remarque verarbeitet neben seinen eigenen Erfahrungen an der Front auch die Erzählungen von verwundeten Soldaten, die er im Lazarett kennen gelernt hat. Mit diesem Roman wurde er quasi über Nacht berühmt, aber auch zur Hass-Figur der Konservativen und später der Nazis.

Bereits zu Beginn der NS-Herrschaft emigrierte Remarque in die Schweiz. Seine Arbeiten wurden in Nazi-Deutschland als "schädliches und unerwünschtes Schrifttum" 1933 öffentlich verboten.

In einer Einführung soll an das Werk des bekannten Schriftstellers erinnert werden.

### Filmvorführung: *Im Westen nichts Neues* (USA 1930)

RE: Lewis Milestone, DA: Lew Ayres, Louis Wolheim u.a.

Der Regisseur Lewis Milestone schuf mit *Im Westen nichts Neues* wohl den ehrlichsten und bedeutendsten Antikriegsfilm der Kinogeschichte und erhielt dafür zwei Oscars. Nach dem Roman von Erich Maria Remarque zeigt der

Regisseur eine ungeschönte Abrechnung mit dem 1. Weltkrieg. Der Realismus des Films führte in vielen Ländern selbst Jahre später noch zu Zensur und Verbot. So verhinderten Schlägertrupps der Nazis im Auftrag des Gauleiters Joseph Goebbels die deutsche Uraufführung des Films Ende 1930 in Berlin. Ebenso wurden aus dem gesamten Reichsgebiet Störaktionen gemeldet, sodass der Film schließlich abgesetzt wurde. Ab 1931 durfte der Film in gekürzter Fassung wieder gezeigt werden.

**Samstag, 7.10.2017, 19 Uhr, Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin**

Anmeldung: nein

Kostenbeitrag: 5 Euro

Leitung: Dr. Katrin Sell

Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70

## Weihnachten und Ostern

12.10.2017

### Weihnachten im Schuhkarton

Das Nachbarschaftshaus Alte Apotheke ist auch 2017 eine Annahmestelle für die Aktion von Weihnachten im Schuhkarton.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme der Pakete bis zum **15. November 2017** erfolgen muss. Dann gehen die Päckchen auf die Reise.

18.10.2017

### Adventsbrunch und Weihnachtsbasteln für Kinder 2017

Gemeinsam wollen wir brunchen und danach tolle Weihnachtsbasteleien machen. Weihnachtskarten anfertigen, Baumschmuck herstellen, Gestecke und Kerzen gestalten und in der Küche Kekse backen.

Die Unterstützung begleitender Erwachsener ist erforderlich.

Sonntag, 26.11.2017, 10-16 Uhr, Weihnachtbasteln ab 12 Uhr,  
Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: Wir freuen uns über Buffetbeiträge zum Brunch und eine  
Spende von 3 Euro für jedes bastelnde Kind.

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

18.10.2017

### Adventsgestecke gestalten 2017

Wir gestalten Adventskränze und Gestecke aus natürlichen Materialien und wollen uns bei Glühwein und Plätzchen auf Weihnachten einstellen.

Donnerstag, 30.11.2017, 19 Uhr, Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin

Kostenbeitrag: 7 Euro inkl. Material und Glühwein

Leitung: Ulrike Gujjula

Kontakt: (030) 21 98 29 70 oder nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de

## Weitere Angebote

21.04.2017

### **Fest der Nachbarn**

Wir laden alle Nachbarn und Heinersdorfer zu einem geselligen Fest der Nachbarn ein.

Auf unserer Festwiese - gegenüber vom Nachbarschaftshaus - wartet eine bunte Kaffeetafel auf Nachbarn und Gäste. Für Kinder bieten wir Spiel- und Sportmöglichkeiten auf dem Bolzplatz an.

Freitag, 19.5.2017, 15-18 Uhr  
Nachbarschaftshaus Alte Apotheke, Romain-Rolland-Straße 112 und  
Festwiese, Romain-Rolland-Straße 129

Das Fest wird unterstützt von der Stiftung der GESOBAU AG.

Kosten: Spende erbeten

## Städtebauliche Ortsteilentwicklung

### Gewerbegebiet Blankenburger Straße

07.03.2017

#### Neuigkeiten vom Tiefbaugelände

Zum Tiefbaugelände haben sich Neuigkeiten ergeben: der neue Stadtrat für Stadtentwicklung, Vollrad Kuhn, teilte am 3.3.17 mit, dass der Fleischzerlegebetrieb sich nun doch nicht dort ansiedeln werde. Dem Investor sei das Grundstück zu klein geworden, er werde es wieder verkaufen. Daraufhin verschob das Bezirksamt kurzfristig den für 2017 geplante Bau der gewerblichen Erschließungsstraße, den die BVV am 29.6.2016 beschlossen hatte, um ein Jahr. Bis dahin soll zwischen Senatsverwaltung und Bezirk geklärt werden, wie diese Straße so gestaltet werden kann, dass sie einen sinnvollen städtebaulichen Übergang zum neuen Stadtquartier am Blankenburger Pflasterweg bilden kann. Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und wird sich weiter dafür einsetzen, dass – sofern keine Umwidmung zu Wohnbauflächen stattfinden kann – dort wohnverträgliches Gewerbe angesiedelt wird, das keine Barrierewirkung zwischen der bestehenden Bebauung und dem neuen Stadtteil entfaltet.

### Kastanienwäldchen und Honiggarten

07.03.2017

#### Arbeitseinsatz im Kastanienwäldchen 2017

Das Frühjahr kündigt sich an und wir können mit der Gestaltung des Kastanienwäldchens weitermachen.

Was steht an?

- Pflanzung der restlichen Büsche und Sträucher an endgültiger Stelle
- ff*- Aufschüttung bzw. Einebnung verschiedener Stellen des Geländes
- ff*- Rasen säen
- ff*- Frühjahrsputz auf dem gesamten Gelände
- ff*- Fundamente für sowie Transport und Montage von zwei Tischtennisplatten, Verlegung der dazugehörigen Fallschutzplatten
- ff*- Aufbau eines Großschachfelds



Samstag, 18.3.2017, 10 Uhr, Kastanienwäldchen gegenüber der Grundschule am Wasserturm

Zur Belohnung können wir anschließend die Boule-Bahn einweihen!

28.08.2017

### **Eröffnung Kastanienwäldchen**

Das Kastanienwäldchen an der Tino-Schwierzina-Straße ist in den vergangenen Jahren dank vieler freiwilliger Helfer in zahlreichen Arbeitseinsätzen von einer Müllhalde in einen ansehnlichen kleinen Park verwandelt worden.

Die finanzielle Förderung durch die Stiftung PS Sparen hat es ermöglicht, eine Boule-Bahn zu bauen, zwei Tischtennisplatten und ein Schachfeld aufzustellen. Bevor wir im Herbst mit der Gestaltung weitermachen, wollen wir das bisher Erreichte feiern und die Boule-Bahn gemeinsam einweihen. Am Freitag den 15.9. treffen wir uns dazu im Kastanienwäldchen, es gibt Getränke und Snacks. Wir freuen uns über viele Mitspieler.

Freitag, 15.9.2017, 17.30 Uhr, Kastanienwäldchen gegenüber der Grundschule am Wasserturm

Kostenbeitrag: Spende erbeten

27.09.2017

### **Herbsteinsatz 2017 im Kastanienwäldchen**

Auch in diesem Herbst rufen wir zu gemeinsamen Arbeitseinsätzen im Kastanienwäldchen auf.

Wir werden den Bereich links von der Boule-Bahn weiter begradigen und anlegen und Vorbereitungen für die Erweiterung des Geländes im kommenden Jahr treffen. Beim zweiten Termin wollen wir Laub sammeln, Sperrmüll entfernen und, wo erforderlich, einen Grünschnitt vornehmen.

Samstag, 14.10.2017, 10 Uhr, Vorbereitungen für die Erweiterung des Geländes  
Samstag, 04.11.2017, 10 Uhr, Laub fegen  
Kastanienwäldchen gegenüber der Grundschule am Wasserturm

Kontakt: nbh@zukunftswerkstatt-heinersdorf.de oder (030) 21 98 29 70

## **Ortskern**

29.11.2017

### **Weihnachtsbaum 2017**

Auch dieses Jahr konnten wir in der Adventszeit wieder einen Weihnachtsbaum in unserem Ortskern aufstellen.

Wir wünschen den Heinersdorferinnen und Heinersdorfern und allen Vorbeifahrenden eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Den Baum spendete in diesem Jahr Familie Marquard. Unterstützt hat uns wie jedes Jahr die Firma Farben Wittich.

## Städtebauliche Entwicklung und Verkehr

12.06.2017

### **Die Zukunftswerkstatt unterstützt die Bürgerinitiative „Tegel endlich schließen!“**

Die Website der Bürgerinitiative "Tegel endlich schließen!" informiert über Fluglärm, aktuelle politische Diskussionen und Termine rund um die Flughafendebatte.

Hier kann man sich auch kostenlos eine App zur Lärmmessung herunterladen.

<http://www.tegelschliessen.de/>

10 Gründe, warum Sie beim Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Tegel mit Nein stimmen sollten:

1. weil der Volksentscheid fälschlich vorspiegelt, die Politik könne ein bestehendes höchstrichterliches Urteil einfach ignorieren - der Weiterbetrieb Tegels nach Eröffnung des BER ist rechtlich nicht möglich und wird Klagen nach sich ziehen.
2. weil aus diesem Grund von den Machern des Volksentscheids auch kein Gesetzesentwurf formuliert wurde, sondern es sich um einen bloßen Appell handelt, der die juristischen und wirtschaftlichen Konsequenzen verschleiert.
3. weil sich die Regierungsparteien mit diesem populistisch motivierten Volksentscheid beschäftigen. müssten, der wichtige andere Projekte im Bereich Stadtentwicklung und Verkehr blockiert
4. weil die Schließung des Flughafens Tegel den Bürger\*innen versprochen wurde und sie sich auf dieses Versprechen, das die Regierungsparteien nun einlösen wollen, verlassen haben. Eine Offenhaltung Tegels bedeutet eine Minderung der Wohnqualität und entsprechenden Wertverlust.
5. weil ein innerstädtischer Flughafen wie Tegel heute gar nicht mehr genehmigungsfähig wäre - im Falle eines Absturzes sind viel zu viele Bürger\*innen gefährdet.
6. weil durch die Zunahme des Flugverkehrs (ca. 500 Starts und Landungen pro Tag, die inzwischen bis 24 Uhr ausgedehnt werden) mehrere 100.000 Menschen einer extremen und stetig wachsenden Lärmbelastung ausgesetzt sind.
7. weil viele der Bürger\*innen, die in der Einflugschneise leben, über keinerlei Lärmschutzmaßnahmen verfügen und man Balkone, Gärten und den öffentlichen Raum nicht vor Lärm schützen kann.
8. weil im Falle eines Weiterbetriebs sehr wahrscheinlich nicht Sie, sondern nur Politiker und Geschäftsleute von Tegel aus abheben. Die Airlines in Berlin

wollen nur einen Standort bedienen - und das wird der BER sein.

9. weil für die Offenhaltung Tegels Investitionen in Milliardenhöhe fällig werden (eine aktuelle Schätzung des Senats geht von mindestens 1,4 Milliarden Euro (Steuergeldern) aus, wovon man 100 Schulen bauen könnte) und ein Parallelbetrieb beider Flughäfen unwirtschaftlich wäre.

10. weil in Tegel ein dringend nötiges neues Stadtquartier mit 9000 Wohnungen und ein Standort für Wissenschaft, Forschung und Industrie entstehen sollen, was wichtige Projekte für die Zukunft Berlins sind.

11.07.2017

### **BVV fordert das Bezirksamt auf, für die Wasserturmsiedlung verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen**

In der BVV-Sitzung am 28.6. wurde ein gemeinsamer Antrag von SPD, Linken und Grünen verabschiedet, der zum einen eine verbesserte Ampelschaltung an der Kirche fordert, zum anderen die Schaffung einer Einbahnstraße in der Figarostraße, um den ausufernden Durchgangsverkehr in der Wasserturmsiedlung einzuschränken. Die Untere Verkehrsbehörde ist nun aufgefordert, diese Maßnahmen umzusetzen.

Der Antragstext ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp>

11.07.2017

### **Architektur-Masterarbeit über den Heinersdorfer Rundlokschuppen**

Tina Wolfram, Architekturstudentin aus Berlin, hat den denkmalgeschützten Heinersdorfer Rundlokschuppen als Gegenstand ihrer Masterarbeit gewählt.

Das architektonische Konzept kann man unter folgendem Link anschauen: <https://tinawolfram.jimdo.com/>

Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V. setzt sich für den Erhalt des akut vom Verfall bedrohten Baudenkmals ein. Frau Wolframs Arbeit ist ein wichtiger Beitrag, um die festgefahrene Debatte durch kreative Ideen neu zu beleben.

14.07.2017

## **Gartenstadt des 21. Jahrhunderts**

Positionspapier der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V. zum geplanten Neubaugebiet "Blankenburger Süden"

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) untersucht seit Herbst 2016 die Machbarkeit eines neuen Stadtquartiers auf einer landeseigenen Fläche südlich des Blankenburger Pflasterwegs. Auf dem zur Zeit landwirtschaftlich genutzten Gelände sollen etwa 5.000 Wohneinheiten entstehen, um die Wohnungsknappheit in Berlin zu mindern. Ein solches Großvorhaben birgt Risiken aber auch Chancen. Die AG Stadtentwicklung der ZWH hat dazu ein Positionspapier erarbeitet, das auch im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses (bereits begonnen, wird im Herbst 2017 fortgesetzt) zum Einsatz kommen wird.

### **Startbedingungen: Chancen und Risiken**

Die Planung eines neuen Stadtquartiers dieser Dimension (ungefähr 5.000 Wohnungen sollen entstehen) wirft viele Fragen bei den Bürger/innen der umliegenden Gebiete auf, birgt aber auch Chancen für dringend nötige städtebauliche Verbesserungen.

### **Mögliche Risiken:**

- Neues Quartier ist isoliert von umgebenden Stadtteilen, bildet einen ‚Fremdkörper‘
- Geringe städtebauliche Qualität (zu stark verdichtet, billige Bauweise, schlechte Quartiersgestaltung)
- Starke Zunahme des Autoverkehrs mit weiterer Belastung der angrenzenden Stadtteile, insbesondere Heinersdorfs
- Soziale Mischung nicht ausgewogen (Ghettobildung)
- Insgesamt: Veränderungsdruck und qualitative Verschlechterungen für benachbarte Stadtteile (Verkehr, Soziales, Kiezcharakter etc.)

### **Mögliche Chancen:**

- Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur (Investitionen in Tram, Straßen, Rad- und Fußwege) für bestehende Gebiete (z.B. Verkehrslösung Heinersdorf, Blankenburger ‚Doppelknoten‘ Bahnhofstraße, etc.), bessere Übergänge zwischen den Stadtteilen
- Neuordnung städtebaulicher Problemzonen (integrierte Planung für bislang suboptimal genutzte Flächen, z.B. Konflikte zwischen Gewerbe- und Wohngebieten, mangelhafte Wegeführung, Gestaltung ehem. Gutspark Blankenburg, Neukonzeption Tiefbaugelände in Heinersdorf, etc.)

- Schaffung eines im gesamtstädtischen Maßstab attraktiven neuen Quartiers, von dem das gesamte Umfeld profitiert (Geschäfte, Schulen, soziale und medizinische Einrichtungen, Freizeit- und Sportangebote)
- Attraktive Grünzüge mit Naherholungsfunktion, Radwanderwege ins Umland
- Insgesamt: Anspruchsvoll gestaltetes neues Quartier wertet die gesamte Umgebung auf

### **Gartenstadt**

Zu Beginn des Planungsprozesses muss eine klare Leitlinie für den **städtebaulichen Typ des Quartiers** entwickelt werden. Vorhandenes muss berücksichtigt werden (historische Ortskerne Blankenburg und Heinersdorf, Kleingartenanlagen, Grünzüge, Stadtrandsiedlungen der 1920er Jahre), jedoch nicht durch bloße Kopie (z.B. Einfamilienhaus-Siedlungen fortsetzen), sondern im Rahmen eines Gesamtkonzeptes mit hoher Qualität. Eine Gemeinsamkeit der heutigen Siedlungen im Pankower Nordosten ist der **hohe Grünanteil** – dieser Aspekt sollte also unbedingt als gestalterisches Merkmal aufgegriffen werden.

Als zu Anfang des 20. Jahrhunderts der Verstädterungsprozess diese Gebiete erfasste, plante man sogenannte **Gartenstädte**. Diese – planerisch anspruchsvollen – Konzepte wurden jedoch aufgrund der Wirtschaftskrise nicht umgesetzt, stattdessen entstanden - weitgehend ungeplante Einfamilienhaus-siedlungen. Wegen ihres hohen Grünanteils werden sie heute im Volksmund oft auch Gartenstädte genannt, entsprechen aber nicht dem ursprünglichen Gedanken.

Eine **städtebauliche Schwäche großer Einfamilienhausgebiete** ist, dass die geringe Verdichtung zu starker Zersiedlung führt (hoher Flächenverbrauch, weite Wege) und zentrale Infrastrukturen (öffentliche Verkehrsmittel, Geschäfte, soziale und medizinische Einrichtungen) oft schwach ausgelastet und daher unwirtschaftlich sind. In Gebieten dieser Art bilden sich deshalb meist keine Zentren aus, sondern die Bewohner orientieren sich in verschiedene Richtungen. In der Regel besteht in solchen Siedlungsstrukturen eine starke Abhängigkeit vom Auto.

Deshalb finden wir es sinnvoll, für das neue Wohngebiet im Blankenburger Süden auf **Gartenstadtkonzepte der 1920er Jahre** zurückzugreifen, die (gestaffelt) **auch höhere Verdichtung** (maximal 4-5 Geschosse) zulassen, aber durch anspruchsvolle Gestaltung großzügige Grünflächen und gute Infrastruktur bieten (wie z.B. die Siedlung Lindenhof in Schöneberg). Ein solches Konzept kann dazu beitragen, Defizite der Bestandsgebiete (z.B. fehlende Kultur- und Freizeiteinrichtungen) auszugleichen. Wir plädieren dafür, **vorhandene Grünflächen** wie das Naturschutzgebiet Malchower Luch im Osten, die Erholungsanlage Blankenburg im Westen des Gebietes sowie vorhandene Grünzonen in Blankenburg und Heinersdorf als **Naherholungsräume** organisch in die Gestaltung einzubeziehen. Der Besiedlungsdruck für diese Gebiete wird gemindert, sofern in dem neuen

Quartier teilweise höhere Verdichtungen möglich sind. Die **Übergänge zu den Ortskernen Blankenburg und Heinersdorf** müssen so gestaltet werden, dass einerseits auf die Bestandsbebauung Rücksicht genommen wird (vor allem bzgl. Höhe und Größe der Baukörper), und andererseits deren **Zentrumsfunktion** durch infrastrukturelle Akzente (gute Erreichbarkeit über Verkehrswege, Geschäfte, soziale Einrichtungen etc.) gewahrt bleibt bzw. gestärkt wird.

### **Darum setzen wir uns für folgende Grundsätze bei der Gestaltung des neuen Stadtquartiers ein:**

- Maßstab für die Gestaltung soll eine möglichst **hohe städtebauliche Qualität** sein – sowohl für die künftigen Bewohner als auch für die angrenzenden Stadtteile. Diese entsteht nicht durch die geringstmögliche Verdichtung, sondern durch eine sorgfältige Gesamtkonzeption.
- Das Quartier soll **Modell- und Vorbildcharakter** haben, der auch über Berlin hinaus richtungweisend für die Gestaltung neuer Stadtquartiere ist, und von vornherein attraktive Maßstäbe für künftige Bewohner setzt.
- Es soll dem **historischen Leitbild der Gartenstadt** folgen, einerseits orientiert an der Gestaltungsstradition der 1920er Jahre, andererseits heutigen und zukünftigen Anforderungen und Maßstäben der Nachhaltigkeit verpflichtet.
- **Nachhaltigkeit** soll insbesondere bei folgenden Aspekten zum Ausdruck kommen: Ausführung der Gebäude, Siedlungsplanung, Verkehrserschließung, soziale Mischung, Naherholungsfunktionen, Energie- und Wassermanagement.
- Die Gebäude sollen hinsichtlich ihrer Art und Größe vielseitig gestaltet sein, neben Geschossbauweise sollen auch Ein- und Zweifamilienhäuser in **guter Durchmischung**
- Die Gebäude sollten höchste Standards an **klimaneutrales Bauen** erfüllen (Niedrig- bzw. Null- oder Plusenergiestandard, natürliche Belichtung, nachhaltige Bauweise, Brauchwassernutzung etc.).
- Der Modellcharakter der ‚Gartenstadt Blankenburger Süden‘ soll durch **wegweisende neue Bautechniken** (z.B. innovative Holzkonstruktionen) **und Gestaltungsprinzipien** (z.B. Naherholungsbereich mit natürlichen Wasserflächen – ggfs. Verbindung mit dem Schmöckpfuhlgraben) sowie eine **zukunftsfähige digitale Infrastruktur** unterstrichen werden.
- Die Siedlungsplanung soll am Ideal der **‚Stadt der kurzen Wege‘** ausgerichtet sein, d.h. alle Versorgungseinrichtungen (Geschäfte, Schulen, Ärzte etc.) sollen ohne Auto erreichbar sein.
- Das Gebiet muss einerseits über **eigene Versorgungseinrichtungen** verfügen, andererseits müssen die **Übergänge zu den angrenzenden Gebieten** entsprechend gestaltet werden (Tram-Anbindung, Rad- und Fußwege, Vermeidung städtebaulicher Barrieren).
- Eine besondere Rolle bei der Anbindung an die benachbarten Gebiete spielt das sogenannte **Tiefbaugelände** (geplantes Gewerbegebiet) in Heinersdorf. Das Gelände bietet Potenzial sowohl für eine Fortsetzung

des Wohnungsbaus nach Süden, für durchgehende Grünzüge als auch für wohnverträgliches Kleingewerbe. Dies muss unbedingt ausgeschöpft werden, damit der Übergang zwischen Heinersdorf und dem Blankenburger Süden einen **städtebaulich verbindenden Charakter** Im Sinne der Qualität des neuen Quartiers muss verhindert werden, dass auf dem Tiefbaugelände – wie bisher geplant – Hallen für logistikintensives Großgewerbe mit entsprechenden Erschließungsstraßen als städtebauliche Barriere wirken.

- Auf dem Tiefbaugelände müssen für **verschiedene Wegeverbindungen** (Tram, Rad- und Fußwege im Grünen, Straßenerschließung des Wohngebietes aus südlicher Richtung) Trassen berücksichtigt werden.
- Überall in der ‚Gartenstadt Blankenburger Süden‘ müssen **öffentliche Verkehrsmittel** zu Fuß gut erreichbar sein. Sie müssen eine bequeme und schnelle Verbindung in die Innenstadt, ein Umsteigen zur S-Bahn sowie die Verknüpfung mit benachbarten Stadtteilen sicherstellen, so dass ein **Verzicht auf einen eigenen PKW** möglich ist.
- Von zentraler Bedeutung ist daher (mindestens) eine **Straßenbahnverbindung**, die einerseits als Verlängerung der Linie M2 (mindestens im 10-Minuten-Takt) zum Alexanderplatz führt, andererseits zum S-Bahnhof Blankenburg, um die Ziele Friedrichstraße / Potsdamer Platz zu erreichen. Die Straßenbahnlinie sollte das Gebiet in Nord-Süd-Richtung möglichst zentral durchqueren, um von **überall gute Erreichbarkeit** zu gewährleisten. Ebenso sollte sie möglichst nah an den Ortskern Blankenburg herangeführt werden, um dessen ÖPNV-Anbindung zu stärken (z.B. am Blankenburger Pflasterweg nach Westen bis zum S-Bahnhof).
- Weitere attraktive Tram-Verbindungen in Richtung Pankow und Weißensee müssen über eine **Linienverknüpfung** mit der neu zu schaffenden Ost-West-Straßenbahnlinie (Verknüpfung Pasedagplatz mit S-Bahnhof Pankow) durch Heinersdorf erfolgen. Im Heinersdorfer Ortskern muss eine **zentral gelegene, bequeme Umsteigesituation** mit der nach Blankenburg führenden Linie geschaffen werden.
- Bei der Planung der ‚Gartenstadt Blankenburger Süden‘ müssen auch **neue Mobilitätskonzepte** durch Schaffung von Car- und Bike-Sharing-Stationen sowie Infrastrukturen für Elektromobilität berücksichtigt werden.
- Die Anbindung des neuen Quartiers an das bestehende **Straßennetz** muss so erfolgen, dass die **angrenzenden Stadtteile möglichst wenig belastet** Dies muss einerseits durch Schaffung einiger neuer Straßenverbindungen (sogenannte Netzelemente N1, N2, N4e mit sinnvoller Durchbindung zur B2 – siehe dazu Positionspapier Stadtentwicklung und Verkehr der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V., 19. September 2016) erfolgen, andererseits durch eine möglichst geringe Notwendigkeit privater PKW-Nutzung für die künftigen Bewohner.
- Die ‚Gartenstadt Blankenburger Süden‘ soll durch **attraktive Radwege** erschlossen und mit Nachbarstadtteilen verbunden werden, sowie mit dem parallel zur S2 zu schaffenden ‚Panke-Trail‘ (Rad-Schnellweg). An



den neuen und bereits vorhandenen Stationen des ÖPNV müssen **ausreichend Fahrradstellplätze** geschaffen werden.

- Alle oben genannten Aspekte der **Verkehrsinfrastruktur** müssen gewährleistet sein, **bevor das neue Wohngebiet bezogen wird**. Ebenso muss eine koordinierte Planung aller **Verkehrsaspekte im Berliner Nordostraum**, besonders aber mit den kurzfristiger anstehenden Verkehrs-Bauvorhaben (Sanierung B2 im Ortskern Malchow, A 114, Brückenneubau etc.) erfolgen, um einen Verkehrskollaps im Bestand zu verhindern.
- Eine zentrale Voraussetzung für die Schaffung des neuen Wohngebietes ist die grundlegende **Neuordnung und Ertüchtigung der Verkehrsverbindungen in Heinersdorf** (s. oben genanntes Positionspapier der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V.)
- Ziel des Senats bei der Schaffung der ‚Gartenstadt Blankenburger Süden‘ ist die Bereitstellung **bezahlbaren Wohnraums**. Dies ist aus sozialpolitischer und gesamtstädtischer Perspektive unbedingt sinnvoll. Um aber eine tragfähige soziale Durchmischung zu erreichen (und Befürchtungen einer sozialen ‚Ghettobildung‘ von vornherein vorzubeugen), muss bereits die Planung des Gebietes folgende Aspekte berücksichtigen: Bebauung des Gebietes durch **verschiedene Bauträger** mit unterschiedlichen Zielgruppen, die dem **sozialen Querschnitt der Bevölkerung** entsprechen; ausgewogene Mischung von Mietwohnungen und Wohneigentum; Attraktivität des gesamten Gebietes durch **Verbindung sozialer mit ökologischen Kriterien**; zeitlich gestaffelte, **abschnittsweise Bebauung** zur Förderung eines organischen Quartierswachstums.
- Höhere Verdichtung in bestimmten Bereichen des Quartiers ermöglicht es, **großzügige Grünflächen** zu schaffen. Diese sollen möglichst einen großräumigen Zusammenhang bilden (z.B. Fuß- und Radwege im Grünen, die sich quer durch die gesamte Siedlung ziehen und reizvolle Übergänge zu benachbarten Stadtvierteln schaffen).
- Bestandteil dieser Grünzüge sollen auch **Wasserflächen** Die natürliche Entwässerung des Einzugsbereichs kann nur über den Schmöckpfuhlgraben und die Panke erfolgen, deren Aufnahmekapazitäten begrenzt sind – insofern bietet sich ein natürlicher Regenwasser-Rückhaltebereich im Gelände (z.B. ein zentraler, naturnaher See) an, der u.U. auch als Brauchwasserquelle dienen kann.
- Die Grünzüge müssen so dimensioniert werden, dass sie die ausgewiesene **Kalt- und Frischluftschneise** in die Innenstadt erhalten und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten.
- In die Grünflächen sollen **Sport- und Freizeiteinrichtungen** eingebettet sein, auch in sinnvollem räumlichen Bezug zu **Schulstandorten**.
- Die ‚Gartenstadt Blankenburger Süden‘ soll neben öffentlichen Grünflächen ausreichend Raum für **private oder halböffentliche** (‚urban gardening‘-Konzept) **Mietergärten** Dies soll durch den weitestgehenden **Erhalt vorhandener Kleingärten** und deren Einbeziehung in das städtebauliche Gesamtkonzept geschehen.

- **Grüne Verbindungsachsen** sollen insbesondere an folgenden Stellen entstehen: südlich nach Heinersdorf entlang der geschützten Grünbereiche des Tiefbaugeländes, östlich zum Malchower Luch, westlich zur Erholungsanlage Blankenburg und von dort weiter zu den Heinersdorfer Karpfenteichen (Pasewalker Straße, Übergang nach Pankow), nördlich nach Alt-Blankenburg und von dort westlich durch den ehemaligen Gutspark zum S-Bahnhof Blankenburg.

20.12.2017

## Rahmenplanung Heinersdorf

Der Ortsteil Heinersdorf ist geprägt durch eine Vielzahl von Bauepochen und städtebaulichen Strömungen.

Die städtebauliche Situation ist sehr heterogen und an vielen Orten problematisch. Nun wächst Heinersdorf wieder relativ stark wie auch ganz Pankow. Gleichzeitig laufen die Planungen für ein neues Wohngebiet, den "Blankenburger Süden".

Um diese Herausforderungen anzugehen, hat die BVV das Bezirksamt aufgefordert, einen städtebaulichen Rahmenplan erstellen zu lassen.

Der zukünftige Rahmenplan hat zwei große Themenschwerpunkte:

1. Der Ortskern soll attraktiver werden und eine identitätstiftende Mitte werden.
2. Die Verkehrssituation soll für alle Verkehrsteilnehmer besser werden.

Am 25. November 2017 fand dazu in der Zeit zwischen 13 und 17 Uhr eine erste Auftaktveranstaltung im Margaretensaal der Kirchengemeinde Heinersdorf statt. Die Veranstaltung war mit etwa 100 Teilnehmern gut besucht.

In der ersten Stunde wurde informiert durch den Bezirkstadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste Vollrad Kuhn, Mitarbeiter des Bezirksamtes, Vertreter der beauftragten Büros StadtUM, Fugmann-Janotta, Hoffmann-Leichter und Zebralog.

Danach wurden von der Zukunftswerkstatt zwei Dorfspaziergänge mit den Mitarbeitern des Bezirksamtes, der Planungsbüros und Anwohnern angeboten, auf denen die Bürger erste Hinweise und Anregungen einbringen konnten. Auch trotz leichten Regenwetters und niedriger Temperaturen wurden diese Spaziergänge gut angenommen. Eine dritte Gruppe blieb im Margaretensaal zu einem virtuellen Rundgang durch den Ort. Bei gemeinsamem Kaffee und Kuchen wurden die Rundgänge ausgewertet und

ein Ausblick auf die nächsten Schritte gegeben.

Wie geht es weiter?

Die Planer ermitteln, untersuchen und bewerten Entwicklungspotentiale und entwickeln erste Vorschläge.

Tour 2: Fahrradtour Verkehr beruhigen: Anfang März 2018 (eventuell 10.03.2018, genaue Informationen folgen)

Werkstatt 1: mit Planern und Anwohnern - Mitte März 2018

Werkstatt 2. mit Planern und Anwohnern - Juni 2018

Ergebnisvorstellung /Beschluss

Die genauen Termine und Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter:

[www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.642195.php](http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.642195.php)

Fragen oder Hinweise an das Projektteam: [dialog-heinersdorf@ba-pankow.berlin.de](mailto:dialog-heinersdorf@ba-pankow.berlin.de)

29.12.2017

### **„Tegel schließen – Zukunft öffnen“ – Wie geht es weiter**

Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf engagiert sich auch nach dem Volksentscheid weiter im Bündnis „Tegel schließen – Zukunft öffnen“. Vereinsmitglieder nehmen an den monatlichen Treffen teil.

Die Bündnispartner sind in erster Linie Bürgerinitiativen aus Spandau, Reinickendorf und Pankow. Sie erörtern zum einen, wie der politische Prozess, nämlich die Schließung des TXL nach der Eröffnung des BER, sinnvoll begleitet werden kann; zum anderen arbeiten mehrere Projektgruppen an spezifischen

Themen wie „Ökologische und gesundheitliche Folgen des Flugverkehrs“ oder „Vorbereitung von Klagen gegen den möglichen Weiterbetrieb des TXL“.

Über aktuelle Termine, Veranstaltungen, Pressemitteilungen und die Arbeit in den Projektgruppen informiert die Website [www.tegelschliessen-zukunftoeffnen.de](http://www.tegelschliessen-zukunftoeffnen.de).

## **Wohnquartier Blankenburger Süden**

19.02.2017

### **Neues Stadtquartier „Blankenburger Süden“**

Zwischen Heinersdorf, Blankenburg und Malchow soll nach dem Willen des Senats ein neues Stadtquartier entstehen. 4000-6000 Wohnungen sind dort geplant.

Zu diesem Thema fand am 8. Februar 2017 eine Informationsveranstaltung in der Heinersdorfer Kirche statt. Da nicht alle Interessierten in der Kirche Platz finden konnten, wird die Veranstaltung am 3. März 2017 um 18:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule am Wasserturm wiederholt.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat Ende 2016 mit der Durchführung von sogenannten "Vorbereitenden Untersuchungen" für das Gebiet begonnen. Dabei werden die Voraussetzungen für die Erschließung als Wohngebiet geprüft. Sie umfassen auch Untersuchungen zu den Auswirkungen auf Verkehr und Umwelt. Die Vorbereitenden Untersuchungen sollen Mitte 2018 abgeschlossen sein.

Auf der Informationsveranstaltung stellten die Vertreter der Senatsverwaltung den Stand der Planungen vor. Bürgervereine und -initiativen aus den umliegenden Stadtteilen Heinersdorf, Blankenburg und Malchow nahmen dazu öffentlich Stellung. Neben der Zukunftswerkstatt Heinersdorf waren der Runde Tisch Blankenburg, zwei Initiativen aus Malchow sowie eine Vertreterin der Erholungsanlage Blankenburg anwesend. Zudem standen Bezirksbürgermeister Sören Benn sowie der Staatssekretär im Verkehrssenat und ehemalige Pankower Stadtrat Jens-Holger Kirchner für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Die Veranstaltung war zugleich der Auftakt für einen umfassenden Bürgerdialog. Gemeinsam mit allen betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll bis Mitte des Jahres ein Konzept zur Kommunikation und Beteiligung erarbeitet werden, das die Erstellung der

Vorbereitenden Untersuchungen begleitet. Alle Anwesenden konnten sich vor Ort in Listen eintragen, wenn sie weitere Informationen erhalten möchten.

Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf wird sich weiterhin aktiv in den Prozess einbringen. Ihr Ziel besteht vor allem darin, im Sinne ihres städtebaulichen Positionspapiers die Entwicklung Heinersdorfs weiterhin positiv zu gestalten und beispielsweise die Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern. Sie wird sich zudem dafür einsetzen, dass sich das neue Wohngebiet organisch in die bestehende Struktur einfügt und mit einer guten Infrastruktur von Schulen und Kitas versorgt wird.

#### Weitere Informationen:

Internetauftritt der Senatsverwaltung und Audiomitschnitt der Informationsveranstaltung am 8.2.17:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnungsbau/blankenburg-er-sueden>

20.12.2017

### **Blankenburger Süden – Auftaktveranstaltung**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat zur Entwicklung von Wohnungsbaupotentialen eine Voruntersuchung für ein Entwicklungsgebiet mit einer Flächengröße von ca. 420ha beauftragt.

Ziel ist die Entwicklung von Wohnungsbaupotentialen auf den Feldern zwischen Blankenburger Pflasterweg, der Kleingartenanlage Märchenland, der Blankenburger Straße und der Heinersdorfer Straße. Ziel ist die Entwicklung von ca. 5.000 Wohnungen einschließlich der zugehörigen Infrastruktureinrichtungen und der Verkehrserschließung.

Die Untersuchungen wurden 2017 begonnen. Es gab im letzten Jahr bereits vier Bürgerwerkstätten zur Bürgerbeteiligung im Planungsprozess. Die Ergebnisse werden gerade in einem Kommunikations- und Partizipationskonzept zusammengefasst. Durch die Planer unterschiedlichster Fachrichtungen werden seit dem letzten Jahr umfangreiche Analysen erstellt, Bewertungen und Planungsvorstellungen entwickelt. Daraus sollen im Ergebnis drei Varianten zur Planung in dem Gebiet zusammengeführt werden.

SenStadtWo plant, diese Varianten in einer großen Bürgerveranstaltung, der Arena vorzustellen.

Samstag, 3.3.2018, 13.30-18 Uhr, Feste Scheune Berlin-Buch

Wichtig, Anmeldung unter: [blankenburgersueden@sensw.berlin.de](mailto:blankenburgersueden@sensw.berlin.de)

Das Beteiligungskonzept können Sie unter [www.berlin.de/blankenburgersueden](http://www.berlin.de/blankenburgersueden) lesen und herunterladen.

Danach folgt in einem Zeitraum von ca. 3 Wochen eine online-Beteiligung mit anschließender Bürgerwerkstatt. Es ist geplant, die Bürgerbeteiligung im ersten Halbjahr 2018 abzuschließen. Im zweiten Halbjahr 2018 erfolgt die Beteiligung der Behörden und die Beteiligung von unmittelbar betroffenen Grundstückseigentümern. Ziel ist es, den gesamten Prozess Ende 2018 abzuschließen. Danach erfolgt die Entscheidung, ob es ein Entwicklungsgebiet geben wird oder nicht und in welchen Grenzen.

Inhaltlich hat sich die Zukunftswerkstatt in einem Positionspapier geäußert.